

## **BERICHT DES REFERATS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN**

Interimistische Referentin: Paulina Sophia Feigl

Int. stv. Referentin: Sarah Bahrami Far

Sachbearbeiter: Matts Sandhacker, Simon Proll

### **Medientransparenz Meldung:**

Im Juli 2025 war eine unserer ersten Aufgaben die Medientransparenz-Meldung des ersten Halbjahres 2025. Wir haben die zu meldenden Daten aus dem Klima-, SOPRO- und Fem\*Queer-Fördertöpf gesammelt und gemeldet. Ebenfalls haben wir die ÖH-Wahlkampagne sowie weitere Projekte des Referats für Öffentlichkeitsarbeit gemeldet.

### **3. Rate:**

Im August war unser Hauptprojekt die 3. Rate. Wir haben alle abzuziehenden Posten wie den Sozialfonds, die TTL-Projekte, die EWAS-Kosten, die PBN-Zahlen, die Funktionsgebühren der NKSen und den Pressespiegel bereits gesammelt und weiterverarbeitet. Da uns ein kleiner Fehler unterlaufen ist, mussten wir die 3. Rate überarbeiten und werden bei der 1. Rate die fehlerhaften Beträge (aus der 3. Rate) begleichen..

### **Neue TTL-Verträge:**

Die neuen TTL-Verträge wurden aufgesetzt, unterzeichnet und an die Hochschulen weitergeleitet.

### **Diensthandys:**

Die Diensthandys wurden an die neuen Ehrenamtlichen verteilt. Die aktuellen Dienstnummern sind weiterhin auf der Website einsehbar.

### **KoKo Schulung**

Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten organisierte auch dieses Jahr wieder zwei gemeinsame Schulungen mit der Kontrollkommission der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft (KoKo-Schulung), um insbesondere die Vorsitzenden und Referent\_innen für wirtschaftliche Angelegenheiten der Hochschüler\_innenschaften auf ihre Tätigkeit in der neuen Periode vorzubereiten. Darüber hinaus bot die Schulung den Teilnehmer\_innen die Möglichkeit, sich hochschulübergreifend mit anderen Studierendenvertreter\_innen zu vernetzen. Die Inputs kamen – wie auch in den letzten Jahren – von der Kontrollkommission der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft bzw. dem Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung.

Am letzten Tag gab es für die Teilnehmer\_innen die Möglichkeit, das Gelernte in Use Cases anzuwenden.

Im Juli (17.07–19.07) hat bereits die erste KoKo-Schulung stattgefunden. Diese war zum ersten Mal gemeinsam mit den Nicht-Körperschaften. Die ersten Planungsschritte wurden noch in der alten Periode ausgeführt, weshalb es einige Startschwierigkeiten gab.

Die September-Schulung (19.–21.09) fand in Linz statt. Die Fehler und das Feedback der letzten Schulung wurden bestmöglich berücksichtigt und umgesetzt. Die Vorträge haben auch dieses Mal den Teilnehmenden viele Fragen beantwortet und zur Vernetzung verschiedener HVen beigetragen.

### **Übergabe und Kennenlernen:**

Im Juli hat das Wirtschaftsreferat gesammelt an der BV-Strategieklausur teilgenommen, um die Arbeit der nächsten zwei Jahre zu planen. Ebenfalls haben wir uns mit unseren Bankberater\_innen, Versicherungsberater\_innen und unserer Anwaltskanzlei getroffen.

Wir haben alle ÖH-Referate kennengelernt, um eine möglichst gute Zusammenarbeit zu ermöglichen und ihnen die Strukturen des Wirtschaftsreferates näherzubringen. Außerdem haben wir den Betriebsrat und einige unserer Angestellten kennengelernt.

### **ÖH-Wahl 2027**

Übergangsweise (vom Ende der Wahl 2025 bis maximal Juni 2026) wird das eWAS weiterhin von Brainformance gehostet.

Wir werden ab Dezember 2025 ein Vergabeverfahren zum Hosting, zur Ausarbeitung, Erweiterung und Adaptierung des eWAS starten. Dazu wurden bereits drei Angebote von verschiedenen Vergabe-Kanzleien gesammelt. Diese werden im WiAu sowie auf der BV-Sitzung vorgestellt und zur Entscheidung gebracht.

Dieses Vergabeverfahren wird voraussichtlich von Dezember 2025 bis maximal Juni 2026 andauern. Wir bemühen uns jedoch, nach Absprache mit der beauftragten Kanzlei, spätestens im März/April ein geeignetes Unternehmen gefunden zu haben.

Während des Vergabeverfahrens werden wir ein IT-Unternehmen zur technischen Begleitung benötigen. Dafür haben wir bisher zwei Angebote gesammelt, ein drittes wird noch besprochen. Auch diese Angebote werden im WiAu vorgestellt und je nach Bedarf ebenfalls auf der BV-Sitzung behandelt.

Zwischen dem 16.09. und 24.09. fanden sowohl online als auch vor Ort (in Wien und Graz) Feedback-Sitzungen mit den teilnehmenden Wahlkommissionen statt, um den Ablauf der letzten Wahl in Bezug auf das eWAS zu reflektieren und Feedback zu sammeln. Darauf aufbauend werden wir Fokusgruppen mit interessierten Wahlkommissionen bilden, um gemeinsam Lastenhefte zu erarbeiten, die als Grundlage für das Vergabeverfahren dienen und an denen wir uns orientieren werden.

### **Wirtschaftsausschuss im August:**

Im August hat der erste ordentliche WiAu getagt, um die ersten wirtschaftlichen Angelegenheiten zu beschließen und damit den Arbeitsbeginn der ÖH einzuleiten. Beschlossen wurde unter anderem eine Übergangslösung für das eWAS, die erste progress-Ausgabe sowie die Teilnahmegebühren für das 90. ESU Board Meeting, welches diesmal in Wien stattfinden wird.

### **Erste Änderung des Jahresvoranschlags:**

Der Jahresvoranschlag der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft wird im Zuge der ersten ordentlichen Sitzung der Bundesvertretung im Wintersemester 2025/26 zur Beschlussfassung vorgelegt, nachdem diese Änderung vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten in Zusammenarbeit mit den anderen Referaten erarbeitet wurde. Insbesondere wurden die Projekte, die im Wirtschaftsjahr 2025/26 umgesetzt werden sollen, budgetiert. Zudem gab es einige weitere Umstrukturierungen.

### **Inflationsanpassung der GBO:**

Wir haben in den letzten Monaten die GBO überarbeitet und dabei einige Beträge – wie etwa die Kosten für Übernachtungen oder Honorare beim progress – an die Inflation angepasst. Diese neue Version der GBO wird zunächst im WiAu und anschließend auf der BV-Sitzung beschlossen.

### **Sozialfonds:**

Die Sozialfondsverträge wurden neu aufgesetzt und versendet. Der Sozialfonds wird weiterhin gut genutzt. Im letzten Monat haben auch einige weitere Hochschulvertretungen Interesse gezeigt, ebenfalls einen Sozialfonds einzurichten – diese Vorhaben setzen wir derzeit um.

**Subventionsansuchen:**

Das Subventionsansuchen an das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung wurde erstellt und abgeschickt. Es wartet nun auf Rückmeldung.

**Maturantinnen Beratung:**

Gemeinsam mit dem MatBe-Referat haben wir eine weitere Kooperation mit der Universität Linz aufgebaut. Fortan können auch Maturant\_innen-Beratungen und Messen an der Universität Linz stattfinden.

**Schulung zum Informationsfreiheitsgesetz:**

Mit 1. September ist das Informationsfreiheitsgesetz in Kraft getreten. Gemeinsam mit unserem Anwalt Stefan Huber haben wir eine Schulung für alle Angestellten und ehrenamtlich Tätigen auf der BV organisiert.

Anschließend wurde eine solche Schulung auch für alle Hochschulvertretungen angeboten, um bestmöglich informiert zu sein.

Vorläufiger Zeitplan/ Projektplan für wirtschaftliche Angelegenheiten, ebenfalls laufen viele Tagesaktuelle Projekte durchgehend.

|           |   |
|-----------|---|
| Juli      | Planung und Durchführung der 1. KoKo Schulung<br>Kennenlerntermine mit Bank/Versicherung/allen Referaten etc.<br>Medientranzparenzmeldung |
| August    | Berechnung und Auszahlung der 3. Rate<br>Vorbereitung des ersten Wirtschaftsausschusses   |
| September | Planung und Durchführung der 2. KoKo Schulung<br>Feedbacktermine Wahlkommissionen<br>Verlängerung alter Kooperationen                     |
| Oktober   | Vorbereitung des 2. Wirtschaftsausschusses<br>Erste Änderung des JVAs erstellen<br>Jahresabschluss Planung beginnen                       |
| November  | Weiter Planung des Jahresabschlusses<br>Transparenzdatenbankmeldung<br>Soll ist Vergleich beginnen  |
| Dezember  | Berechnung und Durchführung der 1. Rate<br>Vorbereitung des 3. Wirtschaftsausschusses<br>Jahresabschluss                                  |
| Januar    | Medientransparenzmeldung 2. Halbjahr<br>Vergabeverfahren Start Wahl   |
| Februar   | NKS-Vernetzungstag<br>Technische Begleitung der Ewas Ausschreibung  |
| März      | Vorbereitung des 4. Wirtschaftsausschusses  |
| April     |   |
| Mai       | Berechnung und Auszahlung der 2. Rate   |
| Juni      | Planung der 3. Kokoschulung   |

Donnerstag, 02. OKTOBER 2025

## **BERICHT DES REFERATS FÜR SOZIALPOLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2025 AM 19.10.2025**

**INTERIMISTISCHE REFERENTIN:** SINA LENHERR

**SACHBEARBEITER\_INNEN:** TRISTAN NITZSCHE, PAUL KOUS, DEBORAH SAILER, ANN-KATHRIN HALLER

### **FÖRDERTÖPFE**

#### Sozialfonds

Es gelangen stetig viele Sozialfonds-Anträge ein, die laufend bearbeitet werden. Im Budgetjahr 2025/26 wurden bisher **122.750 €** vergeben. Damit liegt die Ausschöpfung aktuell bei **30 %**. Seit Juli 2025 wurden insgesamt **282 Anträge** bearbeitet, wovon **77 % positiv** und **23 % negativ** entschieden wurden. Aus den Sonderfonds wurden zusätzlich **7.400 €** ausgeschüttet, womit **11 Anträge positiv** beschlossen werden konnten.

#### Heimfördertopf

Alle Anträge an den Heimfördertopf der letzten Förderperiode wurden mittlerweile abgeschlossen. Der Prozess der Antragstellung wurde vereinheitlicht, wodurch die Abwicklung künftig effizienter erfolgen kann. Dies soll insbesondere eine raschere Auszahlung der Förderungen sicherstellen.

### **BERATUNG**

#### Sozialberatung

Die Sozialberatung wird weiterhin stark in Anspruch genommen. Die nachfolgend dargestellten monatlichen Veränderungen beziehen sich auf den Vergleich mit denselben Monaten des Kalenderjahres 2024. Neben kurzfristigen Anliegen werden auch mehrere Studierende mit längerfristigen Problemen betreut. Zudem werden Verfahren vor (Höchst-)Gerichten von Anwält\_innen im Auftrag der ÖH geführt.

Im Zeitraum **01. Juli bis 31. September 2025** wurden insgesamt **1.427 Beratungskontakte** verzeichnet.

|                 |   |
|-----------------|---|
| Juli 2025:      | 422 Beratungskontakte (2024: 443 -<br>Reduktion um ca 5%)   |
| August 2025:    | 377 Beratungskontakte (2024: 366 -<br>Steigerung um ca 3%)  |
| September 2025: | 628 Beratungskontakte (2024: 488 -<br>Steigerung um ca 29%) |

#### Sozialfondsberatung

Die Beratung zur Antragstellung beim Sozialfonds erfolgt sowohl telefonisch als auch per E-Mail. Die auf der Webseite veröffentlichten

Beratungszeiten werden dabei konsequent eingehalten. Die Digitalisierung des Sozialfonds schreitet planmäßig voran und wird voraussichtlich bis Sommer 2026 abgeschlossen sein. Der „Fonds für Studierende mit Behinderung“ wurde bereits digitalisiert und kann somit ebenfalls online beantragt werden.

#### Wohnrechtsberatung

Die Wohnrechtsberatung erfolgt telefonisch, per E-Mail oder über Skype. Besonders komplexe Fälle werden zudem persönlich beraten. In den vergangenen Monaten zeigte sich ein Anstieg an Anfragen von Studierenden, die mit nachteiligen Kündigungsmodalitäten in Studierendenwohnheimen konfrontiert sind. Die anhaltend schwierige Situation am Wohnungsmarkt zwingt Studierende häufig dazu, in finanziell und psychisch belastenden Wohnverhältnissen zu verbleiben. Zunehmend werden auch Anfragen zu Unterkünften und leistbarem Wohnraum gestellt. Besonders betroffen sind derzeit ausländische Studierende, die zusätzlich mit aufenthaltsrechtlicher Unsicherheit konfrontiert sind.

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Juli 2025:                   | E-Mails 138, Telefonische Beratungen 34, Persönliche Beratungen 5 |
| August 2025:                 | E-Mails 152, Telefonische Beratungen 29, Persönliche Beratungen 3 |
| September 2025 (bis 29.09.): | E-Mails 161, Telefonische Beratungen 47, Persönliche Beratungen 3 |

#### HELPLINE

Das Angebot der ÖH Helpline wird weiterhin stark in Anspruch genommen.

|                 |                       |
|-----------------|-----------------------|
| Juli 2025:      | 190 Beratungskontakte |
| August 2025:    | 160 Beratungskontakte |
| September 2025: | 253 Beratungskontakte |

Die Materialien der ÖH-Helpline wurden an alle Sozialpolitikreferate übermittelt, um eine Bewerbung insbesondere zum Semesterstart sicherzustellen und die Möglichkeit einer Implementierung an den jeweiligen Hochschulstandorten weiter voranzutreiben.

Des Weiteren wurde die ÖH-Helpline bereits an weiteren Standorten direkt an den Hochschulen implementiert, darunter die BOKU, die Universität Graz, die Universität Salzburg sowie die JKU Linz. An einigen Hochschulen befindet sich die Implementierung derzeit noch in der Abstimmungs- und Erarbeitungsphase.

### **COVID19 UND FAMILIENBEIHILFE**

Wir unterstützen Studierende, die im Studienjahr 2020/21 oder 2021/22 zugelassen waren und ihr Studium bei Erreichen der Altersgrenze oder dem Ende der Anspruchsdauer auf Familienbeihilfe noch nicht abgeschlossen haben und weiterhin Familienbeihilfe beziehen möchten. Zu diesem Thema liegt bereits ein Fall beim Verwaltungsgerichtshof vor; eine Entscheidung steht noch aus.

Zur vereinfachten Beratung dieser Studierenden wurde ein Webformular eingerichtet, das überprüft, ob die Beantragung eines Antrags beim Finanzamt sinnvoll ist. Das Webformular befindet sich derzeit noch im Testlauf und wird künftig die Beratung in diesem Bereich erheblich erleichtern.

### **BAKSA WISE 2025/26**

Im Wintersemester 2025/26 wird der Bundesarbeitskreis für Sozialreferate und Referate für ausländische Studierende (BAKSA) im November stattfinden. Der BAKSA stellt ein Schulungs- und Vernetzungswochenende für Personen dar, die in den Hochschulvertretungen in den Bereichen Sozialpolitik sowie in verschiedenen Beratungen zu sozialen, beihilferechtlichen, wohnrechtlichen oder aufenthaltsrechtlichen Themen tätig sind. Die Anmeldung ist bereits möglich: <https://www.oeh.ac.at/formulare/anmeldung-baksa-wintersemester-2025-26/>

Bei der Organisation des diesjährigen BAKSA wurde besonders darauf geachtet, durch unterschiedliche Evaluierungen und Feedbackschleifen einen geeigneten Termin zu finden, aktuelle Themen abzudecken und die Bedürfnisse der Teilnehmer\_innen zu berücksichtigen. Der BAKSA wird vom 28. bis 30. November 2025 stattfinden.

Zudem wurde beschlossen, den Schwerpunkt dieses Mal auf „Studieren mit Behinderung“ zu legen. In diesem Zusammenhang fand ein Austausch mit dem Referat für Barrierefreiheit statt, und es werden thematisch passende Workshops und Impulse angeboten.

### **SOZIALRECHTLICHE BASICS - INFORMATIONSKAMPAGNE**

Das Referat für Sozialpolitik hat es sich zum Studienbeginn zum Ziel gesetzt, Studierende über sozialrechtliche Belange, Beihilfen, Förderungen oder auch zum Thema Versicherungen aufzuklären. Zu diesem Zweck wurden die entsprechenden Inhalte und Informationen aufbereitet und schriftlich festgehalten. In Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit soll so eine umfassende Information der Studierenden gerade zum Semesterbeginn sichergestellt werden.

### **ARBEITSRECHTLICHE BERATUNG - KAMPAGNE**

Bereits erfolgten erste Planungsschritte in Zusammenarbeit mit der FAKTory und der Arbeiterkammer (AK) zur Durchführung einer Informationskampagne über die Rechte arbeitender Studierender. Im Rahmen der Kampagne wird es an verschiedenen

Hochschulstandorten in Wien eine GO-Beratung geben, die von Berater\_innen der AK durchgeführt wird. Langfristig soll zudem auf der Webseite der ÖH auf die Beratungsangebote der AK/ FAKTory verwiesen werden und so eine Kooperation bestehen.

Es ist vorgesehen, dass wir als Sozialreferat die Standorte direkt besuchen, um die Studierenden vor Ort zu informieren und deren Meinungen einzuholen. Hierfür wird ein Briefkasten (digital als auch analog) eingerichtet, in dem Studierende rund um das Thema „Job first, Studium second?“ ihre Anliegen und Wünsche äußern können. Aus den eingegangenen Beiträgen werden entsprechende Forderungspunkte abgeleitet. Diese Forderungen werden im Rahmen einer abschließenden Podiumsdiskussion diskutiert.

Gemeinsam mit dem Referat für Fachhochschul-Angelegenheiten wurde zudem der Praktikumscheck in der FAKTory geplant, welcher am 23. Oktober stattfinden wird und insbesondere Fachhochschulstudierende unterstützen soll.

### **HEIMVERTRETUNGEN UND STUDIENHEIME**

Mit den gemeinnützigen Heimbetreiber\_innen wurden Antritts- und Vernetzungstreffen vereinbart. Dabei stand insbesondere die Vorstellung der Koalitionsprojekte sowie die Einbringung von Forderungen rund um leistbares Wohnen und die Vertretung der Studierendenheime im Vordergrund. Im Rahmen dieser Treffen wurde zudem der Heimfördertopf beworben.

Gemeinsam mit den Hochschulen am Standort Graz und dem betroffenen Studentenheim in der Billrothgasse wurde ein offener Brief gegen die Schließung ausgearbeitet.

### **VERNETZUNG UND KOOPERATION**

Das Referat für Sozialpolitik ist Teil verschiedener Netzwerke und verantwortet unterschiedliche Kooperationen der ÖH. In diesem Zusammenhang fanden unter anderem Vernetzungstreffen mit der Arbeiterkammer (AK), der Stipendienstelle, der ÖH-Helpline, den Heimbetreiber\_innen sowie den Gewerkschaften statt.

Darüber hinaus wurden Vernetzungstermine mit weiteren für das Sozialpolitikreferat relevanten Referaten initiiert und durchgeführt. Entsprechende Anfragen von Hochschulen wurden zeitgerecht beantwortet, und es fand ein Austausch mit Hochschulvertretungen statt.

### **STELLUNGNAHMEN**

Es wurden zwei Stellungnahmen verfasst. Die erste bezieht sich auf die Änderungen der Richtlinien für Reisekostenzuschüsse für Bezieher\_innen von Auslandsbeihilfe. Der Entwurf zur Richtlinie für Reisekostenzuschüsse orientiert sich am Entfernungsprinzip des Erasmus+ Programms und ersetzt damit das bisherige Länderprinzip, was wir als Vereinheitlichung grundsätzlich begrüßen. Allerdings

kritisieren wir, dass diese Umstellung für Studienbeihilfebezieher\_innen zu einer finanziellen Verschlechterung führt.

Die zweite Stellungnahme betrifft die Weiterbildungsbeihilfe, auch „neue Bildungskarenz“ genannt, und behandelt den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Arbeitsmarktservicegesetz, das Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, das Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz sowie das Landarbeitsgesetz 2021 geändert werden sollen. Besonders bedenklich ist, dass durch diese Einführung kein rechtlicher Anspruch mehr auf diese Förderung bestehen würde.

Alle Stellungnahmen der ÖH sind auf der Webseite verfügbar: <https://www.oeh.ac.at/veroeffentlichungen-kategorien/stellungnahmen/>

### **TERMINE**

03.07. Wohnrechts JFX  
 09.07. SozRef JFX  
 23.07. SozRef JFX  
 23.07. Antrittstermin beim Vorsitzteam  
 24.07. Vergabebesitzung Sozialfonds  
 24.07. - 27.07. ÖH Strategieklausur  
 06.08. - 08.08. SozRef Ehrenamtliche Strategieklausur  
 13.08. SozRef-JFX  
 19.08. AK Wien Antrittstermin und Vernetzungstreffen zum Projekt “Arbeitsrechtliche Beratung”  
 19.08. CEU student union Vernetzungstreffen  
 19.08. Rechtsschulung  
 25.08. Vernetzungstreffen mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit  
 27.08. Vernetzungcall Uni Graz und TU Graz (Studentenheim Billrothgasse)  
 27.08. Antrittstermin home4students  
 28.08. Planungstreffen FAKTory  
 28.08. Vernetzungstreffen und Antrittstermin ÖH Helpline  
 03.09. Ref JFX  
 04.09. Vernetzungstreffen/ Antrittstermin SOS Balkanroute  
 04.09. Vergabebesitzung Sozialfonds  
 04.09. Wohnrechts JFX  
 04.09. BAKSA Planungstreffen  
 09.09. Betriebsversammlung Vernetzungstreffen  
 09.09. SozRef/ ÖffRef JFX  
 09.09. Vernetzungstreffen mit dem Referat für Barrierefreiheit  
 10.09. Vernetzungstreffen mit dem Referat für Wirtschaftliche Angelegenheiten  
 10.09. SozRef JFX  
 10.09. Antrittstermin GPA  
 10.09. Schulung zum Informationsfreiheitsgesetz  
 10.09. Planungstreffen FAKTory  
 12.09. Vernetzungstreffen mit dem Referat für Fachhochschul-Angelegenheiten

22.09. Planungstreffen mit dem Referat für Bildungspolitik "STEOP neu"  
22.09. SozRef JFX mit Vorsitz  
23.09. SozRef JFX  
24.09. Planungstreffen FAKTory  
24.09. SozRef/ ÖffRef JFX  
24.09. Planungstreffen "Arbeitsrechtliche Kampagne" mit dem Referat für Fachhochschul- Angelegenheiten  
24.09. Webseiten Schulung  
26.09. Antrittstermin AK  
29.09. BAKSA Planungstreffen  
29.09. Antrittstermin ÖJAB  
30.09. Vergabebesitzung Sozialfonds  
30.09. Antrittstermin OEAD student housing  
01.10. Ref JFX  
03.10. ÖGB Antrittstermin

## **BERICHT DES REFERATS FÜR BILDUNGSPOLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2025/26 AM 17.10.2025**

### **EINARBEITUNGSPHASE**

Im Juli begann die Einarbeitungsphase des neuen Teams. Diese Phase bestand aus Einsetzungsterminen, mehreren Kennenlernetreffen mit anderen Referaten, einer internen Strategieklausur und dem Beginn wöchentlicher Jour Fixes. Die Strategieklausur fand am 20. August 2025 statt und diente der Klärung der Arbeitsweise und internen Strukturen des Referats, der Festlegung der Rollen und Kommunikationswege sowie der Verteilung der Verantwortlichkeiten für Projekte aus dem Koalitionsvertrag.

### **BERATUNGSTÄTIGKEITEN**

Die studienrechtliche Beratung für alle Sektoren wird nach wie vor telefonisch und per E-Mail von der Juristin Mag. Karin Pfeiffer durchgeführt. Mag. Regina Rücklinger ist als Juristin für Fachhochschulen und Privatuniversitäten zuständig und befindet sich aktuell noch in der Einarbeitungsphase. In erster Linie geht es bei der Beratung um Anfragen zu den Themen Zulassung, Studienbeiträge, Prüfungsanfechtung und Anerkennung.

### **QUALITÄTSSICHERUNG**

Die Betreuung des QS-Pools und der Austausch mit der AQ Austria (Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria) und anderen Qualitätssicherungsagenturen des deutschsprachigen Auslands laufen in gewohnter Weise ab. Wieder wurde an der diesjährigen AQ Austria Tagung am 16. September 2025 teilgenommen. Das Thema der diesjährigen Tagung war "Wissenschaftliche Integrität und Künstlerische Integrität - Ein Blick in die Praxis".

### **BOLOGNA**

Vom 21. bis 25. September hat die 50. European Student Convention (ESC) der European Student Union (ESU) stattgefunden. Dort war auch eine Person aus dem Referat vertreten. Thema war dieses Mal Erasmus+ und das Multiannual Financial Framework (MFF) der Europäischen Union für 2028-2034. Dazu fanden verschiedene Workshops und Vorträge mit verschiedenen Stakeholder\_innen statt. Ebenfalls gab es eine EU-Simulation und ein Brainstorming, wie die nationalen Studierendenvertreter\_innen zu diesem Thema arbeiten können.

### **STELLUNGNAHMEN**

Das Referat für Bildungspolitik hat zudem zwei Stellungnahmen verfasst: eine zum Entwurf des Nationalen Aktionsplans für den Europäischen Forschungsraum (ERA-NAP) 2026-2028 und eine zum Entwurf des Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplans (GUEP) 2028-2033. Die Erstellung erfolgte unter

Miteinbeziehung des Vorsitzes, unterstützt durch die juristische Expertise unserer Juristinnen und unter Einbeziehung weiterer Referate, wo themenspezifische Meinungen erforderlich waren. Geplant ist aktuell eine Stellungnahme zum Entwurf der Verordnung zur Änderung der Universitäts- und Hochschulstatistik- sowie Bildungsdokumentationsverordnung (UHSBV).

## PROJEKTE

### ÖH Seminar

Auch in dieser Periode wird wieder ein ÖH Seminar stattfinden. Das ÖH Seminar stellt das alljährliche Treffen von Studierendenvertreter\_innen aus ganz Österreich dar, das der Fort- und Weiterbildung durch thematische Workshops sowie der Vernetzung untereinander dient. Das Seminar befindet sich derzeit in der organisatorischen und inhaltlichen Planungsphase, in der sowohl die Rahmenbedingungen als auch die thematischen Workshops konzipiert werden. Es wird vom 6.–8. März 2026 mit rund 160 geplanten Teilnehmer\_innen stattfinden. Aktuell liegen drei Hotelangebote vor.

### Forum Hochschule

Für das Forum Hochschule erfolgte eine Kapitelaufteilung innerhalb des Teams. Ein detailliertes Planungstreffen ist für Oktober angesetzt, bei dem auch überlegt wird, welche Expert\_innen inhaltlich eingebunden werden sollen.

### Microcredentials

In diesem Projekt wurde begonnen, sich mit der Thematik zu beschäftigen, um einen Überblick über den aktuellen Stand zu gewinnen und mögliche nächste Schritte zu überlegen.

### Steop Neu

Das Projekt „Steop Neu“ wird gemeinsam mit dem Referat für Sozialpolitik durchgeführt, mit welchem ein erstes Vernetzungstreffen stattgefunden hat.

### Für transparente und klimaneutrale Hochschulen

Am 24. September 2025 fand ein Online-Meeting mit Christopher Bohlens, einem ehemaligen Mitglied von Hochschulwatch, statt, das wertvolle Einblicke in die Arbeit des 2019 eingestellten Projekts lieferte. Hochschulwatch dokumentiert die Einflussnahme externer Akteur\_innen auf Hochschulen, um Transparenz und wissenschaftliche Unabhängigkeit zu sichern. Es wurden Informationsmaterialien bereitgestellt und empfohlen, für ein ähnliches Vorhaben ausreichende Ressourcen einzuplanen sowie den Kontakt zu Transparency Austria herzustellen.

### Weitere Koordination und Vernetzung

Die Organisation der Trainer\_innenkongress, die sich an Tutor\_innen der erstsemestrigen Tutorien richtet und im Herbst stattfinden wird, wird vom Referat für Bildungspolitik mitgetragen. Zudem wird das Referat durch eine Vertreterin in der Task Force der European Student Union (ESU) zum Thema „AI and

Digitalisation“ eingebunden, um an internationaler Koordination und Erfahrungsaustausch mitzuwirken.

## **SCHULUNGEN**

Es wurde im Rahmen der internen Weiterbildung an mehreren Schulungen teilgenommen, darunter an der Schulung zum Informationsfreiheitsgesetz (IFG), an der Rechtsschulung der ÖH, an der EHR (Europäischer Hochschulraum) Schulung mit Beate Treml vom OeAD (Agentur für Bildung und Internationalisierung) sowie an der vom Öffentlichkeitsreferat angebotenen Website-Schulung.

## **TERMINE (SCHULUNGEN UND VERNETZUNGEN)**

- 06. 08. 25: Vernetzungstreffen mit Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten
- 19. 08. 25: Rechtsschulung
- 20. 08.25: Strategieklausur des Referats für Bildungspolitik
- 25. 08. 25: EHR Workshop
- 10. 09. 25: IFG (Informationsfreiheitsgesetz) Schulung
- 16. 09. 25: AQ Austria Jahrestagung
- 22. 09. 25: Vernetzungstreffen mit Referat für Sozialpolitik
- 29. 09. 25: Website Schulung
- 07. 10. 25: Vernetzungstreffen mit Referat für Öffentlichkeitsarbeit

## **Bericht des Sachbearbeiters für die Danube Private University im Referat für Bildungspolitik**

### **Berichtszeitraum:**

01.08.2025-05.10.2025

### **Termine:**

28.08.2025: Termin mit Robert Wagner, MA Direktor Strategische Hochschulplanung, Management und Wissenschaft der DPU – gemeinsam mit Selina Wienerroither (online)

15.09.2025: Abstimmung mit RCales – gemeinsam mit Umut Ovat (online)

29.09.2025: Kennenlernen Verein DPU Fachschaft – gemeinsam mit Umut Ovat (online)

### **Ausblick:**

20.10.2025: Follow-Up mit dem DPU-Fachschafts-Verein (vor Ort in Krems)

### **Inhaltliches:**

Bereits am 01.08.2025 habe ich – nach Abstimmung mit dem Vorsitz – einen Brief an die Geschäftsführerin und den Rektor der DPU geschickt um mich vorzustellen und in einem Termin die künftige Zusammenarbeit zu besprechen. Weiters wurde von mir Anfang August ein Entwurf für einen Jahresvoranschlag an das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten übermittelt. Eine Rückmeldung seitens des Referats dazu ist bis dato, trotz urgenzen, noch nicht erfolgt.

Ebenso erfolgte im August eine mit Vorsitz und Wirtschaftsreferat abgestimmte Ausschreibung für Marketingmaßnahmen an der HV DPU. Hintergrund der Ausschreibung war, dass eine adäquate Social-Media Betreuung durch Ehrenamtliche alleine nicht sichergestellt werden konnte. Die HV DPU verfügt aktuell weder über Social Media Kanäle noch über eine Webseite. Hierzu wurden schließlich eine Ausschreibung in drei Losen durchgeführt. Los 1 wurde bereits vom Wirtschaftsausschuss beauftragt und die Auftragnehmerin RCales arbeitet bereits an der Umsetzung.

Anzumerken ist, dass sich der Zeitplan der Ausschreibung nach hinten verschoben hat, wobei die Auftragnehmerin hier kein verschulden trifft. Die Vergabe des Los 2 soll in der BV-Sitzung am 17.10.2025 erfolgen.

In dem Gesprächstermin mit Herrn Wagner, MSc hat uns dieser versichert, dass er sich sehr freut, dass die Bundes-ÖH jetzt auch auf der DPU aktiv wird und die DPU gerne bereit ist mit uns zu kooperieren. Weiters hat er uns gebeten uns mit dem Verein „Fachschaft“ auszutauschen, da dieser bis dato die „Studierendenvertretung“ an der DPU dargestellt hat.

Der Austausch mit der Fachschaft fand schließlich am 29.09.2025 online via Zoom statt. In dem Austausch ging es erstmals um ein gegenseitiges kennenlernen. Weiters wurde von uns (Umut und mir) versichert, dass wir uns nicht als „fremde“ in die DPU reindrängen wollen und gerne – im Rahmen der Möglichkeiten – mit dem Verein zusammenarbeiten wollen. In diesem Termin wurden von den Mitgliedern des Vereins sehr viele Fragen zum Aufbau, Rechtsgrundlage udgl der ÖH gestellt. Um diese Fragen detaillierter zu beantworten wurde am 20.10.2025 ein Termin vor Ort in Krems vereinbart.

Für Rückfragen stehe ich Euch gerne unter maximilian.veichtlbauer@oeh-dpu.at zur Verfügung!

Mit kollegialen Grüßen

Maximilian Veichtlbauer

Sachbearbeiter für die Danube Private University im Referat für  
Bildungspolitik der Bundesvertretung der Österreichischen  
Hochschüler\_innenschaft

#### Anlagen

- Brief an GF und Rektor
- Entwurf JVA DPU
- Ausschreibung Social Media

**BERICHT DES REFERATS FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH  
BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2025/26 AM 17.10.2025**

Interimistischer Referent: Felix Gosch

Die Ehrenamtlichen des Referates für Öffentlichkeitsarbeit treffen sich wöchentlich zum Jour Fixe sowohl intern als auch mit dem Vorsitz. Auf die Vernetzung mit den Referaten der ÖH wird großer Wert gelegt, wodurch Kommunikationskanäle sowohl präsent als auch online direkt mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit geschaffen wurden.

**ÜBERBLICK DER TÄTIGKEITEN VON JULI 2025 BIS OKTOBER 2025**

**Social Media**

Die ÖH hat in dieser Zeit folgende Social Media Kanäle bespielt: Facebook, Instagram. Weiters besitzt die ÖH Accounts: YouTube und X (vormals Twitter), TikTok, Studo, LinkedIn und Bluesky.

Auf diesen Plattformen kommuniziert die ÖH ihr Serviceangebot, tagespolitische Themen und Arbeit sowie Ergebnisse der ÖH-Projekte.

**Presse**

Presseaussendungen

Im Berichtszeitraum wurden elf Presseaussendungen via APA-OTS, davon ein AVISO ausgesendet. Die inhaltlichen Aussendungen waren zu folgenden Themen:

04.07.2025: MedAT als Zulassungskriterium zum Medizinstudium ungeeignet

05.07.2025: ÖH kritisiert uniko-Vorstoß zur Anhebung des Einstiegssprachniveaus

28.07.2025: ÖH: Antifaschistische Bildungsarbeit ist kein Sicherheitsrisiko

26.08.2025: Klimagesetz-Leaks: ÖH kritisiert Untätigkeit der Politik

01.09.2025: FH-Semesterstart: ÖH fordert faire Praktikumsbedingungen

08.09.2025: Offener Brief: ÖH kritisiert massive Teuerung bei Wiener Öffi-Tickets  
19.09.2025: Students at Risk-Fonds  
26.09.2025: Lobautunnel: Schluss mit Betonpolitik auf Kosten zukünftiger Generationen!  
29.09.2025: Aviso: ÖH-Semesterstart Pressekonferenz  
30.09.2025: Weiterbildungsbeihilfe  
01.10.2025: Sparstift brechen: Forderungspapier zum Semesterstart

Die gesamten Aussendungen sind online in der [APA-Pressemappe](#) einsehbar.

### Pressekonferenzen

Am 1. Oktober fand anlässlich des Semesterstarts eine Pressekonferenz an der Universität Wien statt, bei der die Themen Hochschulfinanzierung und die soziale Absicherung von Studierenden im Vordergrund standen. Bei dieser präsentierte die ÖH ein Forderungspapier an die Bundesregierung. Bei der Pressekonferenz wurden zahlreiche Interviews mit dem Vorsitzteam geführt. Die Pressekonferenz verlief wie geplant, die Kernbotschaften der ÖH kamen gut in den Medien unter.

### Medien- und Pressearbeit

Das Medieninteresse über die Arbeit der ÖH war durchwegs hoch, vor allem rund um den Semesterstart. Das Vorsitzteam erhielt mehrere Interview-Einladungen. Weiters liefern die Pressesprecherinnen diversen Journalist\_innen laufend Informationen zu den Tätigkeiten der ÖH. Zwei offene Briefe wurden im Berichtszeitraum veröffentlicht, einer zu den Preissteigerungen beim öffentlichen Verkehr in Wien, der zweite zur Schließung eines Studierendenheimes in Graz. Beide wurden in namhaften Medien aufgegriffen und erzielten hohe Reichweiten.

## **Progress**

Das Redaktionsteam des progress hat in den Sommermonaten mit der Strategieplanung für die kommenden zwei Jahre begonnen. Daneben liefen Planungstätigkeiten und die redaktionellen Vorbereitungen für die Oktober-Ausgabe auf Hochtouren. Die Ausgabe behandelt das Überthema „patriarchale Gewalt“ und wird Ende Oktober versendet. Aktuell befindet sich die nächste progress-Ausgabe bereits in der Planungsphase, sie wird noch im Dezember 2025 erscheinen.

## Newsletter

Im Berichtszeitraum wurden 3 Newsletter ausgesendet – der erste Mitte August, u.a. um den Studierenden das neue Vorsitzteam vorzustellen und Beiträge für die kommende Progress-Ausgabe zu sammeln. Ende August wurde ein Sonder-Newsletter gezielt an Lehramtsstudierende in Österreich ausgesendet, um eine Online-Infoveranstaltung zum Curriculumsumstieg in der Primarstufe zu bewerben, wodurch eine hohe Teilnahme erreicht wurde. Der dritte Newsletter wurde zum Semesterstart am 1. Oktober ausgesendet.

## Arbeitsbereich Organisation

### Planung der 1. o. BV-Sitzung im Wintersemester 2025/26

Die Sitzung wurde seitens der Sachbearbeiter\_innen für Organisation vorbereitet und Unterkunftsmöglichkeiten in Wien organisiert.

### Goodies

Die Sachbearbeiter\_innen für Organisation haben die Bestellung und den Versand der neuen Goodies und Broschüren für das Wintersemester durchgeführt. Dabei wurde ein neues Bestellsystem mit fixen Preisen über den ÖH-Onlineshop etabliert, das das Bestellsystem langfristig erleichtern soll.

### Sonstiges

Die Sachbearbeiter\_innen für Organisation unterstützten die Referate und das Vorsitzteam bei der Organisation diverser Veranstaltungen, Info-Stände und Seminare.

## Chronologischer Rückblick nach Monaten

### Juli 2025

Das neue Team im Referat für Öffentlichkeitsarbeit hatte die ersten Sitzungen und startete unmittelbar mit der tagespolitischen Arbeit sowie den Planungen der Koalitionsprojekte, in die das Referat involviert ist.

### August 2025

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit nahm an der Strategieklausur der ÖH teil. Dort war das Referat auch für die Website-Fotos der neuen Ehrenamtlichen zuständig. Weiters widmete

sich das Referat auch in diesem Monat der tagespolitischen Arbeit und begleitete das Vorsitzteam zu diversen Antrittsterminen bei Stakeholder\_innen und Politiker\_innen. Ebenfalls starteten die Planungen für die Öffentlichkeitsarbeit zum Semesterstart. Es wurden 2 Newsletter ausgesendet.

### September 2025

Das Tagesgeschäft wurde fortgeführt. Weiters befanden sich die Pressesprecherinnen in intensiven Planungen und der Organisation der Pressekonferenz zum Semesterstart. Die Goodiebestellungen wurden abgewickelt. Ein Kaffeestand wurde an der HCW abgehalten. Das Vorsitzteam wurde auch im September zu zahlreichen Antrittsterminen begleitet. Zwei offene Briefe wurden veröffentlicht, einer zu den Preissteigerungen beim öffentlichen Verkehr in Wien, der zweite zur Schließung eines Studierendenheimes in Graz.

### Oktober 2025

Öffentlichkeitsarbeit zum Semesterstart wurde durchgeführt. Weiters Planung rund um die 1. o. BV-Sitzung im Wintersemester 2025 und die Aussendung des Newsletters an die Studierenden.

### **Arbeitsplan**

Die Schwerpunkte liegen naturgemäß bei den Referatsprojekten aus dem Koalitionsvertrag, unter anderem die Umsetzung der arbeitsrechtlichen Beratungskampagne in den Bundesländern und der Begleitung des 90. ESU Board Meetings in den kommenden Wochen und Monaten. Darüber hinaus beginnen in diesem Studienjahr die Planungstätigkeiten für die Kampagne zur ÖH-Wahl 2027. Daneben steht beim Referat für Öffentlichkeitsarbeit aber das umfangreiche, oben beschriebene Tagesgeschäft und die tagespolitische Arbeit im Vordergrund.

Freitag, 26. September 2025

## BERICHT DES REFERATS FÜR INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN DER ÖSTERREICHISCHEN HOCHSCHÜLER\_INNENSCHAFT

**Dieser Bericht schildert die Tätigkeiten im Referat seit der Einsetzung am 1. Juli 2025**

**Referentin:** Laura Reppmann BA

**Sachbearbeiter\_innen:** Isabella Wimmer, Elena Furthmayr, Noa Rossmann

### 1) Jahresplan

Im Internats sind folgende Projekte für dieses Wintersemester geplant: Students At Risk, NELS, Besuch des 50. ESC, Organisation und Besuch des 90. Board Meetings der ESU. Für das kommende Sommersemester sind folgende Projekte geplant: Besuch des 51. ESC und des 91. Board Meetings der ESU, Arbeit zu dem MFF der EU, eine Konferenz der European University Alliances Studierendenvertreter\_innen aus Österreich und Arbeit zu NELS.

### 2) Beratungen

Im Referat für internationale Angelegenheiten kommen regelmäßig Anfragen zu Beratungen bezüglich Auslandsaufenthalten, Stipendien für Studieren im Ausland, Auslandspraktika, und ähnlichen Angelegenheiten. Diese Anfragen gehen meist per E-Mail ein und werden auf dieselbe Weise beantwortet.

### 3) Strategieklausur

Vom 24. bis zum 27. Juli 2025 fand die Strategieklausur der Bundesvertretung in Innsbruck statt, an dem das Referat für internationale Angelegenheiten teilnahm. Dort haben wir inhaltliche Vorbereitungen für die kommende Zeit getroffen und uns mit den anderen Referaten vernetzt.

### 4) EHR 101 Schulung

Am 25. August 2025 fand eine Europäische Hochschulraum 101 Schulung mit Beate Tremel in den Räumen der Bundesvertretung statt. Dort wurden die neuen Personen des Referates für internationale Angelegenheiten und des Referates für bildungspolitische Angelegenheiten mit dem Thema vertraut gemacht. Auch der Vorsitz war anwesend. Diese für die Arbeit der Referate und des Vorsitzes wichtige, aufbauende Schulung wurde von der Referentin für internationale Angelegenheiten organisiert.

### 5) European Students' Union (ESU)

Seit September 2025 ist das Referat vertreten von Laura Reppmann in der **Working Group on Finances** der ESU aktiv. Seither gab es am 18. September ein Treffen der Working Group, bei welchem der grobe Zeitplan der Working Group bis zum nächsten Board Meeting der ESU erarbeitet wurde.

Vom 21. bis zum 25. September findet der **50. European Students' Congress** in Barcelos, Portugal zum Thema **Multianual Financial Framework (MFF)** statt. Der MFF ist der langfristige Haushaltsplan der Europäischen Union, der sich über sieben Jahre erstreckt und die Prioritäten und Obergrenzen für die EU-Ausgaben festlegt. Aber der MFF ist nicht nur eine technische Übung in der Haushaltsplanung: Er ist eine politische Aussage darüber, welche Art von Europa wir (mit) aufbauen wollen. Erasmus+ ist zu einer Vorzeigeeinitiative der EU geworden, die es Millionen von jungen Europäern ermöglicht, grenzüberschreitend zu studieren, eine Ausbildung zu absolvieren, Freiwilligenarbeit zu leisten und zu arbeiten. Das Programm hat eine gemeinsame europäische Identität geschaffen, die Beschäftigungsaussichten verbessert und das interkulturelle Verständnis gefördert. Trotz seines Erfolgs steht das Programm nach wie vor unter Druck, angefangen bei Haushaltszwängen bis hin zur ungleichen Zugänglichkeit in den Mitgliedstaaten. Die Beteiligung der Studierenden an diesem Prozess ist von entscheidender Bedeutung. Diejenigen, die am meisten direkt von Erasmus+ profitieren, müssen ein Mitspracherecht bei der Gestaltung der Zukunft des Programms haben. Die

Interessenvertretung der Studierenden kann dazu beitragen, ein integratives Erasmus+ zu schaffen, das alle erreicht. Mit dem Beginn der Verhandlungen für den nächsten MFF ist jetzt der Moment für Studierende gekommen, als aktive Akteure des Wandels aufzutreten und nicht als passive Empfänger der Politik.

Die Vorbereitungen für das kommende Board Meeting in Wien laufen, mehr dazu siehe nächster Punkt.

## **6) Abhaltung des 90. Board Meetings der European Students' Union**

Das Referat für internationale Angelegenheiten, unterstützt von der Arbeitsgruppe zur Organisation des 90. Board Meetings (BM90), befindet sich momentan in der Eventplanung für die Abhaltung des BM90 im Dezember 2025. In der vorhergegangenen Funktionsperiode wurde das Datum für den 1. bis 7. Dezember fixiert.

Im Juli wurden alle Hochschulvertretungen für eine mögliche Beteiligung am Event sowie die Bereitstellung von Räumlichkeiten an ihrer Hochschule kontaktiert. Mitte Juli wurden auch noch einmal alle Wiener Hochschulvertretungen kontaktiert. Mit der Hochschulvertreter\_innenschaft der TU Wien stehen wir im engen Austausch bezüglich der Kooperation und der Abhaltung eines Seminartages am 3. Dezember, in den Räumlichkeiten der TU Wien. Mit der Hochschulvertretung an der Uni Wien hat es Anfang August ein Vernetzungstreffen bezüglich der Kooperationsmöglichkeiten gegeben. Leider haben wir von den meisten Wiener Hochschulen eine Absage für Räumlichkeiten am 2. Dezember bekommen. Vor kurzem hat uns die Angewandte dann Räumlichkeiten zugesagt.

Es wurde ein CI erstellt durch das ÖffRef und auch schon die ersten Drucksorten im CI gestaltet. Der Reader wurde geschrieben und ist so gut wie fertig, wir warten noch auf die Kapitel, die die ESU noch einfügen muss. Der Anmeldelink und die Arbeit, die dafür im Hintergrund läuft, wurden mit Johannes Ruland und der Buchhaltung bzw. dem WiRef besprochen. Die ersten Speaker für Eröffnung und Seminar Days wurden eingeladen.

## **7) TOPICS Network**

Die ÖH arbeitet seit Jahren eng mit einem Netzwerk an Studierendenvertretungen in Europa zusammen und trifft sich auch regelmäßig online und in Präsenz mit den Mitgliedern dieses Netzwerkes. Am 14. August fand ein online Treffen des Netzwerkes statt, bei dem unter anderem der anstehende ESC sowie das nächste Board Meeting der European Students' Union in Wien vorbesprochen wurden.

Vom 5. bis 9. November findet das nächste Präsenztreffen des Netzwerkes in Leipzig statt. Die ÖH hat den Chair des Netzwerkes abgegeben und aktuell hat der fzs den Chair, daher wird das nächste Präsenzmeeting in Deutschland stattfinden. Dort werden wir uns inhaltlich auf das nächste Board Meeting in Wien vorbereiten.

## **8) NELS Projekt**

Das ERASMUS+ Key Action 1 Projekt "Next Level Skills for Student Leaders" (kurz: NELS) wurde im Frühling 2024 gemeinsam mit 13 anderen Partner\_innenorganisationen eingereicht und Ende Oktober 2024 bewilligt. NELS ist ein dynamisches virtuelles Trainingsprogramm, das die Fähigkeiten von "Student Leaders" in Europa und Subsahara-Afrika verbessern soll. NELS ist auf gewählte Studierendenvertreter\_innen und Studierenden, die sich für die Gestaltung ihres Bildungsumfelds engagieren, zugeschnitten und befähigt die Teilnehmenden, Katalysatoren für einen positiven Wandel in der Hochschulbildung und darüber hinaus zu werden. Das Programm richtet sich an 2500 Teilnehmer über drei Jahre. Jedes Semester sollen die Teilnehmenden an 10 intensiven virtuellen Sitzungen teilnehmen, die in kleinen, moderierten Gruppen durchgeführt werden. Das Programm soll auch die Möglichkeit bieten, Microcredentials (ECTS) zu erwerben. Seit der Bewilligung des Projektes wurde vor allem der offizielle Projektstart mit dem ersten Semester des Trainingsprogramms vorbereitet.

Am 3. und 4. Juli 2025 gab es dazu die ersten Meetings. Nach den Meetings wurde die Ausschreibung der Facilitators vorbereitet und koordiniert. Mitte August wurden die Stellen auf der Website ausgeschrieben und mit einem Posting darauf aufmerksam gemacht. Die ÖH hat ihre Deliverables für die Facilitators um 1 Person übertroffen und so geholfen, die gesamten Deliverables des Projekts für die Facilitators zu erreichen. Ende

August wurden der Projektleitung Dokumente zugeschickt, die diese für die Dokumentation brauchen. Seit August findet jeden 2. Donnerstag im Monat das Steering Group Meeting statt - leider konnte die Referentin bei dem Meeting im August nicht teilnehmen aufgrund einer chronischen Erkrankung, an dem Meeting im September hat die Referentin teilgenommen. Dort wurde das nächste In-Persona-Meeting im Februar festgelegt: 23. und 24. Februar, abgehalten von der Partnerin Accra Metropolitan University in Accra, Ghana.

Aktuell läuft die Bewerbungsfrist für das Trainingsprogramm, die im Oktober losgehen werden, ein Story-Posting dazu ist in Arbeit.

### **9) Thematic Peer Group on Social Dimensions**

Das nächste Meeting der TPG-SD findet vom 10. bis 12. November in Oxford, UK statt. Die Vorbereitungen für das nächste Meeting laufen.

### **10) Students at Risk Programm Austria (StAR AT)**

Seit Anfang des Jahres 2025 wird mit dem BMFWF an der Umsetzung eines Students at Risk Programms in Österreich gearbeitet. Anfang Juli wurden vom BMFWF die Richtlinien verlautbart. Am 10. Juli fand ein Treffen mit dem OeAD und der ÖH statt, bei dem der Vorsitz und die Referentin anwesend waren und ein erster Entwurf der Kooperationsvereinbarung zwischen OeAD und ÖH sowie ein erster Entwurf der Ausschreibung von Seiten des OeADs und ein erster Entwurf der FQAs besprochen wurde. Die Kooperationsvereinbarung wurde über Juli und August von den Partner\_innen fertiggestellt und dem BMFWF vorgelegt. Nachdem der Vertrag unterschrieben war von beiden Seiten, standen wir im engen Austausch mit dem OeAD um die Website(n) und die Ausschreibung gemeinsam zu veröffentlichen. Ebenso standen wir im engen Austausch mit der ESU, da wir eine gemeinsame Presseaussendung mit dem OeAD und der ESU und ein Shared Posting zu Students at Risk in Österreich mit der ESU gemacht haben.

Am 11. September fand ein erster Call statt, um den Hochschulvertretungen Students at Risk zu präsentieren und zu erklären. Nach dem Termin wurde den Hochschulvertretungen die verwendete Powerpoint Präsentation sowie ein Infosheet per E Mail ausgesendet.

### **11) Öffentlichkeitsarbeit**

Im August wurde im Zuge des NELS Projekts ein Call für Facilitators ausgeschrieben auf der Website sowie ein Instagram Posting dazu gemacht. Außerdem wurde Anfang September an einer Presseaussendung und einem Shared Posting mit der ESU zu Students at Risk in Österreich gearbeitet, da das Programm am 19. September veröffentlicht wurde.

In Planung sind Story-Postings zum NELS Call für Studierende, die sich zum Trainingsprogramm anmelden können sowie zu der Campus International 2025 Studie, die der OeAD macht. Außerdem fahren wir als Delegation der ÖH Ende September auf den ESC50 in Barcelos, Portugal - auch hierfür ist ein Posting geplant.

# **BERICHT DES REFERATS FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE DER ÖH BUNDESVERTRETUNG, Sitzung am 17.10.2025**

**Referentin:** Hennessey Chiemezie

## **Beratungsumfang**

Aktuell gehen im Monat deutlich über 300 Mailanfragen im Referat ein, via Telefon knapp die Hälfte. Persönliche Termine gibt es dann, wenn Studierende bei der Aufarbeitung des Sachverhalts mit einer „dickeren Mappe an für sie unverständlichen Unterlagen“ konfrontiert sind oder bestimmte Situationen durchbesprochen werden müssen, z.B. zur Vorbereitung vor einer Verhandlung bei den Landesverwaltungsgerichten.

## **Themen**

Das Thema Studienerfolg ist weiterhin das häufigste, wobei im Sommer die Chancen natürlich größer sind, bei ausreichendem Erfolg im laufenden Studienjahr den Oktober zu erreichen und allenfalls im Beschwerdeverfahren eine positive Entscheidung zu erlangen.

In den letzten Monaten haben sich vermehrt Fragen zum Arbeitsmarktzugang ergeben; einerseits sieht das AMS in „mehrfachen“ Verstößen gegen das AuslBG durch die Studierenden einen Versagungsgrund, auch wenn die Verantwortung eindeutig bei der Arbeitgeberseite liegt - sowohl gesetzlich als auch durch faktische Nachlässigkeit, Fehlkommunikation mit externer Personalverrechnung oder unüberlegte, ja dumme An- und Abmeldungen zur Sozialversicherung. Während die Novelle zum AuslBG, die eine Nachsicht bei Implementierung von Kontrollsystemen zur Vermeidung von Verstößen auf der Beschäftigerseite greift, werden Studierende – die als einziges Instrument die Beendigung der Beschäftigung bei sorglosen/schlampigen Firmen haben – weiterhin für ein Jahr „gesperrt“.

Darüber hinaus sind Fälle von völligem Unverständnis seitens der Aufenthaltsbehörden von Anstellungen an der Universität oder externen Einrichtungen im Bereich von Forschung und Lehre häufiger geworden:

So wurde durch das AMS bei FemTech-Forschungspraktika zuerst Beschäftigungsbewilligungen als notwendig angesehen, nach Intervention von unserer Seite eine „Anzeigebestätigung“ wie bei Praktika vorgesehen als ausreichend erachtet und nach einigen Monaten die Ausnahmebestimmung des „1 Abs. 2 lit. i AuslBG doch wieder anerkannt. Allerdings ignorieren aktuell Aufenthaltsbehörden die Position des AMS, selbst wenn diese schriftlich (per E-Mail) bestätigt wird.

Der Universität Wien wurde die Beschäftigung von Tutor\_innen und generell geringfügig Beschäftigten quasi „untersagt“, wobei das Verhalten des Rektorats und der Personalabteilung in hohem Maße fragwürdig ist und wir weiterhin gemeinsam mit der ÖH an der Uni Wien daran arbeiten, diese Sperre wieder zu beseitigen.

Unverändert bekommen Studienanfänger\_innen, die nach Ende der Anmeldefristen an den Universitäten eingereist sind, den Aufenthaltstitel nicht ausgehändigt, weil eine „Inskription“ nicht mehr möglich ist. Die Aufenthaltsbehörden versuchen die erfolgreiche Spruchpraxis, die wir bei den Verwaltungsgerichten erreicht haben, zu unterlaufen, indem den Studierenden die Ausreise oder auch die Zurückziehung der Anträge massiv und unter Vorspiegelung undurchführbarer Alternativen nahegelegt wird.

Das AMS versucht weiterhin verstärkt, bei Rot-weiß-rot Karten für Studienabsolvent\_innen die enge fachliche Bindung von Studienrichtung an die beabsichtigte Tätigkeit durchzusetzen, obwohl dem VwGH-Rechtsprechung entgegensteht.

An verschiedenen Auslandsvertretungsbehörden kommt es zu monatelangen Wartezeiten auf einen Antragstermin oder werden Botschaften auf lange Zeit geschlossen (Teheran), aber keine Alternativen angeboten bzw. wöchentlich geändert; von einem zeitnahen Studienbeginn ist dann nicht mehr die Rede.

Der VWU bietet zu wenige Kursplätze für die Deutschkurse an und flüchtet sich in irreführende Terminempfehlungen – hier liegt ein offenkundiges Ressourcenproblem vor.

Aktuell sind wir mit dem Anlauf der „Student-at Risk“ Stipendien befasst, da dieses Programm unmittelbar die Finanzierung der (geforderten) Unterhaltskosten beinhaltet und es große Nachfrage zu Unterstützungen in den Zulassungs- und Aufenthaltsverfahren gibt.

Mit allen Schwierigkeiten, die sich aus der Autonomie der Universitäten mit Studienabteilungen, die ihr bürokratisches Eigenleben nicht zurücknehmen, und der fehlenden Flexibilität der Fremdenbehörden, die wohl das Innenministerium anweisen müsste, ergeben.

## **Antira Bereich**

Ein wesentlicher Fortschritt im vergangenen Monat war die Einrichtung des **AntiRa-Bereiches mittels zwei neuer Sachbearbeiter\_innen Stellen**. Ziel ist es, eine eigenständige, sichtbare und niedrigschwellige Anlaufstelle für Studierende zu schaffen, die von Rassismus, Diskriminierung oder anderen Formen von struktureller Benachteiligung betroffen sind. Während das AuRef in erster Linie eine beratende und begleitende Funktion in aufenthalts- und studienrechtlichen Fragen wahrnimmt, können die AntiRa-Sachbearbeiter\_innen dort ansetzen, wo Diskriminierungserfahrungen oft über den engeren Rechtsrahmen hinausgehen: bei Fragen von Empowerment, Sichtbarkeit, Vernetzung und strukturellem Wandel.

Die Zusammenarbeit zwischen Auref und AntiRa kann sich in mehreren Formen entfalten:

### **Fallbezogene Unterstützung**

- Wenn Studierende von Diskriminierung im universitären Kontext (z.B. rassistische Aussagen von Lehrenden, Benachteiligung bei Prüfungen, etc.) berichten, kann künftig eine direkte Weiterleitung zu den AntiRa Sblis erfolgen. Dort soll ein vertraulicher Gesprächsraum geschaffen werden, ergänzt durch Vernetzung mit externen Beratungsstellen (z.B. ZARA).

### **Interne Sensibilisierung**

- Schulungen für Mandatar\_innen sowie Sachbearbeiter\_innen, um für rassistuskritische Kommunikation, Mikroaggressionen und intersektionale Diskriminierung zu sensibilisieren. Erste Schulungstermine wären für November 2025 (Pilot-Workshop für Auref-Team) und Jänner 2026 (offenes Schulungsformat für BV-Mitglieder) geplant.

### **Kooperationen mit Organisationen**

- Aufbau einer Zusammenarbeit mit größeren NGOs (z.B. Amnesty, Black Voices Volksbegehren, Asylkoordination) und kleineren migrantischen Initiativen (z.B. kurdische, iranische, etc. Studierendenvereine), um Austauschformate, Infoabende oder gemeinsame Kampagnen umzusetzen. Ziel ist, im eine gemeinsame

Veranstaltungsreihe („AuRa Weeks“) zu etablieren, mit Vorträgen, Workshops und kulturellen Beiträgen.

#### **Öffentlichkeitsarbeit & Empowerment**

- Einrichtung einer stärkeren Social-Media-Präsenz zu Antirassismus (auf den ÖH-Kanälen) bis Mitte 2026, um niederschwellige Sichtbarkeit und Ansprechbarkeit für Studierende zu gewährleisten.
- Organisation von monatlichen Austauschabenden für betroffene Studierende.

#### **Reguläre Jour fixe**

- Das für Oktober 2025 geplante Jourfix-Treffen mit der AntiRa-Gruppe dient der gemeinsamen Planung dieser Maßnahmen. Dabei sollen insbesondere Zuständigkeiten verteilt und erste Kooperationen fixiert werden. Natürlich soll der Austausch weiterhin mit regelmäßigen Jf gestärkt werden.

## REFERAT FÜR FEMINISTISCHE POLITIK

**INTERIM. REFERENT\_IN:** Renée Kern

**SACHBEARBEITER\_INNEN:** Elnara Türhan, Mo Hartl

### LAUFENDE PROJEKTE UND KOOPERATIONEN

#### **Meldestellen „OEHSchauthin“**

*OEHSchauthin* soll Studierenden eine Möglichkeit geben, Diskriminierung, Belästigung und gewalttätiges Verhalten an Hochschulen melden zu können. Keine Form von Sexismus, Rassismus sowie Religions-, Queer- oder Behindertenfeindlichkeit sollte einen Platz an österreichischen Hochschulen haben. Das Meldetool soll uns dabei helfen, diese Formen von Gewalt besser lokalisieren und einordnen zu können.

Die Meldestelle ist im März 2025 offiziell online gegangen und bereits sind schon 73 Meldungen eingelangt. Damit mehr Studis über das Meldetool Bescheid wissen und es nutzen können, ist der nächste wichtige Schritt eine großflächige Bewerbung. Dafür wird gerade an einem Flyer gearbeitet, der an Hochschulen verteilt werden kann und weiter Bewerbung auf Social Media und im Newsletter ist auch vorgesehen.

#### **Kooperation mit Frauen\*solidarität**

Die ÖH ist in einer Kooperation mit der feministischen Zeitung Frauen\*solidarität, die viermal im Jahr über globale Entwicklung von Frauen- und LGBTQ\*-Rechten informiert. Das Referat für Feministische Politik schreibt für jede Ausgabe einen kleinen Kommentar über queere und feministische Angelegenheiten an österreichischen Hochschulen. Im Gegenzug unterstützt die ÖH die Zeitung mit finanziellen Mitteln. Die nächste Ausgabe wird im November 2025 erscheinen.

#### **Österreichischer Frauenlauf**



Der Österreichische Frauenlauf wurde 1988 von Ilse Dippmann und Andreas Schnabl ins Leben gerufen und motiviert nun jährlich über 30.000 Personen, für Empowerment und Frauenförderung auf die Straße zu gehen und zu laufen. Darüber hinaus gehen die jährlichen Einnahmen des Laufes unter anderem an die Österreichischen Frauenhäuser oder gemeinnützige Zwecke wie das kenianische Projekt *run2gether*.

Dieses Jahr kam es erstmalig zu einer Kooperation zwischen ÖH und dem Frauenlauf, der am 25.05.2025 stattfand. Es wurden von Seite der ÖH 100 Tickets für Studierende gekauft werden, die gratis an Studierende verteilt wurden, als Gegenleistung bekam die ÖH eine Seite im Booklet gemeinsam mit den anderen Sponsoren und Partner\*innen.

Von den insgesamt 100 Tickets wurden 74 in Anspruch genommen und eine weiterführende Kooperation für die nächsten zwei Jahre ist bereits in Planung. Dafür hat sich das FemRef am 23. September mit dem Team des Österreichischen Frauenlaufes bereits getroffen.

## FÖRDERTÖPFE

### Fem\*Queer Fördertopf

Mit dem Fem\*Queer Fördertopf werden queer-feministische wissenschaftliche Projekte von Studierenden gefördert. Das nächste Gremium wird Ende des Wintersemesters 25/26 stattfinden.

### Repro Fördertopf

Der Repro Fördertopf der Bundes ÖH dient ungewollt schwangeren Studis als finanzielle Hilfe und wird gemeinsam mit dem Verein *Changes for Women* realisiert. Es soll eine Budgetaufstockung von 25.000 € auf 50.000 € pro Wirtschaftsjahr realisiert werden. Über diese wird in der 1. Ordentlichen BV-Sitzung 2025 abgestimmt.

## **WORKSHOPS, SCHULUNGEN & VORTRÄGE**

### **Queerfeministische Ringvorlesung**

Für das nächste Wintersemester 2026 soll gemeinsam mit dem Queerreferat eine Ringvorlesung zu queerfeministischen Themen organisiert werden. Erste Planungstreffen fanden am 26.08. und am 30.09. statt.

### **Selbstverteidigungskurse**

Es wurden in der Vergangenheit bereits geblockte Selbstverteidigungskurse für Studis angeboten. Diese Kurse sollen nun in ein laufendes Projekt für die nächsten zwei Jahre umgewandelt werden. Aufgrund eines Krankheitsfalles wird jedoch nach neuen Trainer\*innen und Kooperationspartner\*innen gesucht, die diese Kurse abhalten können.

## **ARBEITSPLAN**

Der Fokus in dieser Periode werden die Ringvorlesung, die Selbstverteidigungskurse, Social-Media Beiträge und der österreichische Frauenlauf sein.

### **Ringvorlesung**

Es sollen im Wintersemester 2025 die ersten Planungsschritte und Konzepte ausgearbeitet werden. Wir wollen wissen, welche Themen wir aufgreifen wollen, und welche Professor\*innen wir dafür einladen können. Also weiterer Schritt sollten Professor\*innen und Universitäten angefragt werden.

### **Selbstverteidigungskurse**

Wir würden gerne ab Sommersemester 2026 wieder Selbstverteidigungskurse anbieten können, dafür wurde schon Kontakt zu verschiedenen Anbietern aufgenommen, von denen bis Dezember Angebote eingeholt werden.

### **Social-Media Beiträge**

Wir werden auch dieses Jahr wieder Beiträge für die 16 Tage gegen patriarchale Gewalt vorbereiten. Die Planung für Beiträge rund um den 8. März, wird erst im nächsten Jahr beginnen. Dazwischen wollen wir über Newsletter und Social Media für unsere Angebote - wie Fördertöpfe - werben.

### **Österreichischer Frauenlauf**

Die Kooperation mit dem Österreichischen Frauenlauf soll bis Dezember geplant werden. Es gab schon ein erstes Treffen mit den Organisator\*innen als nächster Schritt müssen die Einzelheiten der Kooperation - wie z.B. das ÖH-Logo auf Tshirts, einem Infostand beim Lauf selbst etc. - mit dem Vorsitz und dem Wirtschaftsreferat rückbesprochen werden.

## **BERICHT DES REFERATS FÜR ANTIFASCHISTISCHE GESELLSCHAFTSPOLITIK UND MENSCHENRECHTE für die erste ordentliche BV-Sitzung im Wintersemester 2025**

Referentin: Katharina Deutscher

Sachbearbeiter:in: Katrin Aflenzer und Jannes Langenhoff

### **Tagesgeschäft und laufende Aufgaben**

Im Berichtszeitraum (Juli bis September) widmete sich das Referat für Antifaschistische Gesellschaftspolitik und Menschenrechte mit großem Engagement dem laufenden Geschäftsbetrieb. Dazu gehörte die kontinuierliche Beantwortung eingehender Anfragen von Studierenden sowie der Austausch mit Betroffenen von Rassismus und drohenden Abschiebungen.

Ein zentraler Bestandteil der Arbeit war die Vernetzung mit Studierendeninitiativen und zivilgesellschaftlichen Akteur\_innen, die sich mit Antifaschismus und Menschenrechtsarbeit befassen. Erste Gespräche mit Personen und Gruppen, die Bildungsveranstaltungen zum Thema Faschismus organisieren möchten, wurden geführt. Zudem fand ein Kontaktaufbau mit der Roten Hilfe statt, um mögliche Kooperationsformen im Bereich der Unterstützung betroffener Studierender auszuloten.

Darüber hinaus nutzte das Referat die Sommermonate zur Einarbeitung in rechtliche Grundlagen, insbesondere zu den Rechten von Studierenden aus Drittstaaten.

### **Strategische Planung**

Zu Beginn der Funktionsperiode traf sich das Referat mehrfach zu einer Mini-Strategieklausur, um eine zweijährige Arbeitsplanung zu entwickeln. Dabei wurde der Koalitionsvertrag im Hinblick auf die Aufgaben des Referats analysiert und priorisiert. Parallel dazu wurden zusätzliche Projektideen gesammelt, die Studierende an den Hochschulen im menschenrechtlichen und demokratischen Sinne stärken und antifaschistische Positionen sichtbar machen sollen.

## Projekte und besondere Initiativen

- Workshops zur Mauthausen-Gedenkfeier: Die Vorbereitung der Begleitveranstaltungen zur jährlichen Gedenkfeier im ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen wurde begonnen. Dabei lag der Fokus zunächst auf der Recherche von Unterkünften sowie der inhaltlichen Planung von Workshops, die am Wochenende vor der Gedenkfeier stattfinden sollen.
- Filmscreening und Podiumsdiskussion: Für November ist eine Filmvorführung des Dokumentarfilms *Noch lange keine Lipizzaner* geplant. Im Anschluss wird eine Podiumsdiskussion zum Thema Staatsbürger:innenschaft in Österreich erlangt organisiert. Im Berichtszeitraum wurden erste organisatorische Schritte gesetzt und die inhaltliche Planung gestartet.
- Öffentlichkeitsarbeit auf Social Media: In Zusammenarbeit mit dem Öffentlichkeitsreferat wurden Beiträge für Instagram erstellt, unter anderem zum Todestag von Jina Amini, zum Weltfriedenstag sowie zum Thema Antifaschismus. Ziel war es, aktuelle Anlässe sichtbar zu machen und antifaschistische Perspektiven in den hochschulpolitischen Diskurs einzubringen.
- Ziel war es, aktuelle Anlässe sichtbar zu machen und antifaschistische Perspektiven in den hochschulpolitischen Diskurs einzubringen.

## Ausblick

In den kommenden Monaten wird das Referat die begonnene Projektarbeit fortsetzen und die geplanten Veranstaltungen umsetzen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Workshops im Rahmen der Mauthausen-Gedenkfeier sowie dem Filmscreening mit Podiumsdiskussion.

Darüber hinaus sollen weitere Bildungsideen konkretisiert und in Zusammenarbeit mit Studierendeninitiativen und externen Partner:innen umgesetzt werden. Das Referat wird außerdem seine Vernetzungsarbeit intensivieren, um Betroffenen von Rassismus und Diskriminierung stärkere Unterstützung anbieten zu können und Studierende aktiv in antifaschistische Bildungs- und Erinnerungsarbeit einzubinden.

### **Semesterplan Wintersemester 2025/26**

In den Monaten Oktober bis Dezember ist ein großes Projekt, die Veranstaltung eines Flimscreenings und anschließender Podiumsdiskussion zum Film „Noch lange keine Lipizzaner“ von Olga Kosanović. Eine Vorstellung soll im November in Wien stattfinden. Eine zweite Vorstellung für eine andere Stadt ist in Planung.

Zudem sind wir in den kommenden Monaten auch mit unserem Seminar rund um die Befreiungsfeier in Mauthausen im Mai beschäftigt. Hierfür werden bereits Angebote für Unterkünfte eingepplant. In den Monaten November und Dezember sollen die verschiedenen Workshopideen konkretisiert und die Seminarleiter\_innen angefragt und fixiert werden.

Ebenfalls für das aktuelle Semester geplant, ist die Fertigstellung der Broschüre „Akademische Abgründe“.

Zudem wollen wir gemeinsam mit anderen zuständigen Referaten erste Vorbereitungen für das Projekt „Rassismuskritische Bildung“ treffen, damit dieses im Wintersemester 2026/27 erfolgreich abgeschlossen.

Mittwoch, 1. Oktober 2025

## BERICHT

**GREMIUM:** 1.o. Bundesvertretungssitzung im WiSe 2025  
**DATUM:** 17. Oktober 2025  
**REFERAT:** Referat für pädagogische Angelegenheiten  
der ÖH Bundesvertretung

### Besetzung und laufende Arbeit

Im Referat für pädagogische Angelegenheiten (PädRef) sind derzeit zwei Ehrenamtliche tätig: Tamara Schulz als interimistische Referentin und Katharina Jankovic als Sachbearbeiterin. Im Berichtszeitraum sind einige Fragen von Studierenden eingelangt, die alle beantwortet oder an die richtigen Anlaufstellen weitergeleitet wurden. Ebenso unterstützten wir Hochschul- und Studienvertretungen bei Anliegen und Beratungsfällen. So gab es unter anderem regen Kontakt mit der Hochschulvertretung an der PH Wien, wo sich die Beratungsfälle derzeit sehr häufen. Mit unserer zugeordneten Juristin Karin Pfeiffer haben wir einen monatlichen Jour Fixe, bei dem wir uns über die Studierendenanfragen und Beratungsfälle der vergangenen Wochen austauschen. Im Berichtszeitraum fand dieser aufgrund der vorlesungsfreien Zeit bisher nur am 19. August 2025 statt.

Das PädRef nahm außerdem an einigen ÖH-internen Abstimmungs-, Kennenlernen und Arbeitstreffen teil, so gab es unter anderem am 21. Juli 2025 ein Treffen mit dem Vorsitz und am 28. Juli 2025 mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten. Am 26. August 2025 fand das erste der regelmäßigen Treffen mit dem Vorsitz und den bildungspolitischen Referaten statt und am 24. September 2025 bildeten wir uns bei einer internen Websiteschulung weiter. Die erste PH-Vorsitzendenkonferenz dieser Exekutivperiode ist für den 13. Oktober 2025 angesetzt.

Anlässlich neu veröffentlichter Zahlen zur Deutschförderung an Österreichs Schulen wurde am 7. August 2025 ein Posting erarbeitet, das die Missstände des derzeitigen Systems der Deutschförderung aufzeigt und die Forderungen der ÖH darstellt.

### Lehramtsreform

Die Beratungsfälle zu Curriculumsumstieg oder -verbleib in der Primarstufe im Zuge der Lehramtsreform häuften sich im Berichtszeitraum naturgemäß stark. Am 3. September 2025 veranstalteten wir gemeinsam mit Karin Pfeiffer einen Informationscall für Studierende, bei dem die Rechte und Pflichten im Zuge der Curriculumsumstellungen erläutert wurden. Mittels eines Instagrampostings und eines eigenen Newsletters, der an alle Lehramtsstudierenden gesendet wurde, wurde diese Veranstaltung beworben. Es freut uns sehr, dass 300 Studierende an dem Call teilnahmen. Die Unterlagen wurden im Nachhinein auch auf unserer Referatsseite zum Download zur Verfügung gestellt.

In der Sekundarstufe nehmen die neuen Curricula nun ebenfalls bereits Form an, wobei wir versuchen, die Studienvertretungen bei Konfliktfällen in Arbeitsgruppen oder Gremien bestmöglich zu beraten.

### **Vernetzungsarbeit**

Am 15. Juli 2025 nahm Tamara an einem Runden Tisch von BMB und BMFWF zum Thema „Praxissemester im Lehramtsstudium Sekundarstufe“ teil, für den es auch einen vorbereitenden Call am 9. Juli 2025 gab. Es stellte sich heraus, dass die Forderung nach einem Praxissemester, die prinzipiell von der ÖH begrüßt wurde, rund ein Jahr zu spät zur Diskussion stand, da die neuen Sekundarstufencurricula bereits vielfach fertiggestellt wurden. Dennoch ergab sich ein sehr produktiver Austausch zum Praxisbezug im Sekundarstufenstudium, bei dem Tamara viele langjährige Forderungen der ÖH und der Studierenden einbringen konnte (Anfahrtszeiten zu den Praxisschulen, Themenschwerpunkte wie Elternarbeit oder Leistungsbeurteilung, Berufsbegleitung, etc.).

Am 18. August 2025 nahm das PädRef außerdem am Antrittstermin mit der Vorsitzenden der Rektor\_innenkonferenz der PHs (RÖPH) Beatrix Karl teil, bei dem die lehramtsspezifischen Projekte und Schwerpunkte der Exekutivperiode vorgestellt wurden. Am 3. September 2025 fand erneut eines der regelmäßigen Austauschtreffen mit der für die Lehrer\_innenbildung zuständigen Sektion II im BMB statt. Insbesondere die Themen Schools of Education, Quereinstieg in der Primarstufe, Fahrtkostenersatz für die Schulpraxis und neues Unterrichtsfach Demokratiebildung standen auf der Tagesordnung. Nach unserem Bericht von teilweise fragwürdigen Praktiken der PHs im Zusammenhang mit dem Curriculumsumstieg in der Primarstufe wurden die Hochschulen diesbezüglich vom BMB in der letzten Entwicklungskonferenz nochmals auf die korrekten Vorgehensweisen hingewiesen.

### **Ausblick**

Neben der laufenden Beratungs- und Vernetzungsarbeit, die die meisten Ressourcen des Referats in Anspruch nimmt, planen wir unter anderem Dienstrechtsschulungen für Lehramtsstudierende anzubieten. Diese werden wir im Wintersemester planen sowie etwaige Kooperationspartner\_innen (GÖD, Bildungsdirektionen) organisieren. Weiters sind Sensibilisierungswshops zum Thema Ableismus und Antifaschismus in Planung, die ebenfalls in den kommenden Monaten organisiert werden.

## Bericht – Referat für Fachhochschul-Angelegenheiten

interimistische Referentin: Ella Torosian

Sachbearbeiterin: Hanna Wachtveitl

### ARBEITSRECHTSKAMPAGNE

Die Vorbereitungen für die Arbeitsrechtliche Kampagne wurden bereits im Frühjahr aufgenommen. Ab Spätsommer bzw. Herbstbeginn begann die Vernetzungsarbeit mit den Hochschulvertretungen, um einen regelmäßigen Austausch von Ideen und Erfahrungen sicherzustellen.

Es gab mehrere Meetings mit der Vorsitzenden und der Wirtschaftsreferentin, gemeinsam wurden die nächsten Schritte strategisch geplant, um das Projekt bestmöglich umzusetzen. In Zusammenarbeit mit der Factory wird derzeit beworben, dass es den Pflichtpraktikums-Check in der Factory am 23.10.2025 gibt. Zusätzlich wurden/werden E-Mails ausgesendet, um dafür weiterhin zu werben.

### FORDERUNGEN FÜR FH'S

In enger Zusammenarbeit mit der Vorsitzenden und der interimistischen Referentin für Sozialpolitik wurde ein inhaltlicher Entwurf zu möglichen Forderungen für FH Student\_innen erarbeitet. Beispielhafte Forderungen, welche erarbeitet wurden, sind die Reduktion der Anwesenheitspflicht an FHs, die Flexibilisierung von Pflichtpraktika, verbesserte Mobilität sowie der verbesserte Fahrkostenzuschuss (FKZ).

### AUSTAUSCH MIT DER FACHHOCHSCHULKONFERENZ (FHK)

Gemeinsam mit dem Vorsitzteam und der FH-Referentin fand ein Austausch mit der Fachhochschulkonferenz statt. In diesem Rahmen wurden Wünsche, Anmerkungen und Ideen gesammelt und diskutiert.

### VORBEREITUNG DER FH VOKO

Derzeit laufen die organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitungen für die bevorstehende FH VOKO. Zuvor wurde bereits eine E-Mail an die FH VOKO versendet, um einen Vernetzungscall zu organisieren, der am 09.10.2025 stattfinden wird. Um weiterführend einen besseren Austausch zu fördern.

Mittwoch, 1. Oktober 2025

## BERICHT DES REFERATS FÜR STUDIEN- UND MATORANT\_INNENBERATUNG FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2025 AM 17.10.2025

In diesem Kurzbericht sollen die wesentlichen Tätigkeiten der Studien- und Maturant\_innenberatung der ÖH Bundesvertretung seit Juni 2025 zusammengefasst werden.

### JAHRESABSCHLUSSBERICHT

Im Juli wurde dem Ministerium der Jahresabschlussbericht übermittelt und bei einem Treffen am 26. August die wichtigsten Ergebnisse besprochen. Kurz zusammengefasst fanden im Wirtschaftsjahr 2024/25 österreichweit insgesamt 459 Schultermine und 33 Bildungsmessen statt. Dabei wurden 33.980 Schüler\_innen beraten.

### STUDIERN PROBIEREN

Für Studieren Probieren könnten seit Mitte September Termine für das WS 2025/26 eingereicht werden. Angesprochen sind dabei vor allem HVen und STVen.

Die erste Deadline ist der 13. Oktober. Danach können nur noch Termine für Fächer eingereicht werden, die noch keine Termine haben. Endtermin des Einreichens ist der 15. Dezember. Stattfinden werden die Termine vom 15. November 2025 bis zum 23. Dezember 2025.

Die Anmeldung für Studieninteressierte beginnt am 20. Oktober zur Mittagszeit.

Dies ist vor dem Eintragen von Terminen zu beachten:  
<https://www.studierenprobieren.at/faq/fuer-betreuer-innen/>

Diese Studienrichtungen werden noch gesucht:  
[www.studierenprobieren.at/kontakt/gesuchte-terme](http://www.studierenprobieren.at/kontakt/gesuchte-terme)

### STUDIENPLATTFORM

Saison gemäß gibt es viele Aktualisierungen und Anpassungen der Studiengänge, besonders durch die Nutzung der Daten durch Studieren Probieren gibt es einen regelmäßigen Input durch die Hochschulen und Studienvertretungen. Mehrere Termine für Tage der offenen Türen und Infoveranstaltungen wurden eingetragen auf [studienplattform.at/termine](http://studienplattform.at/termine). Sollten noch Termine fehlen, können diese unter <http://www.studienplattform.at/neue-terme/> bekannt gegeben werden.

## **FUTURUM MESSE 2025**

Die Futurum ist eine Berufs- und Studieninformationsmesse in Bozen vom Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung der Abteilung Bildungsförderung und findet alle zwei Jahre statt. Wie schon 2023 war das Referat am Stand Studieren in Wien vertreten. Gemeinsam mit Vertreter\_innen der BOKU, VetMed und TU Wien gab es in 3 Tagen rund 520 Beratungskontakte und es wurden zahlreiche ÖH-Infomaterialien und Broschüren verteilt.

## **ÜBERARBEITUNG BERATUNGSAPPLIKATION**

Die internen Tools der MatBe zur effizienten Organisation der Büroberatung (Terminkoordination, Anrufe, Videocalls, Wissensdatenbank, ...) wurden überarbeitet und vereinheitlicht.

## **WANDPLANER**

Bereits zum zwölften Mal wurden dieses Jahr von der MatBe in Wien Wandplaner für die 8. Klassen der AHS und 5. Klassen der BHS produziert, um über Anmelde- und Zugangsfristen zu informieren bzw. daran zu erinnern. Ziel ist eine gesteigerte Sensibilisierung für die Themen Studienwahl und -beginn bei den Schüler\_innen der Abschlussklassen sowie die Information über Beratungsangebote der ÖH, die ebenfalls auf dem Wandkalender vertreten sind.

Die Wandplaner wurden Anfang September österreichweit an alle maturaführenden Schulen verschickt. Ausgehend vom Wandplaner für Studieninteressierte wurde auch ein Wandplaner für Studierende produziert. Beide Varianten waren kostenlos im ÖH-Shop <https://www.oeh.ac.at/shop> bestellbar. Insgesamt wurden 3200 Wandplaner für Studieninteressierte und 7550 Wandplaner für Studierende verteilt bzw. individuell und durch Hochschulvertretungen bestellt.

## **ÖH-FORMULARGENERATOR**

Der ÖH-Formulargenerator, der aus historischen Gründen im Referat entwickelt wird, wurde mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit und dem Wirtschaftsreferat komplett überarbeitet und bietet nun eine zweisprachige und übersichtlichere Oberfläche und eine aktualisierte PDF-Erstellung. Die PDF-Formulare wurden an das ÖH-Design angepasst und in Zusammenarbeit mit der Buchhaltung wurden Workflows für die effizientere Bearbeitung von Formularen entwickelt.

## SCHULTERMINE BEREITS GESTARTET

Für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland wurde die Information über die Maturant\_innenberatung bereits im August verschickt. Dadurch konnten bis jetzt bereits 69 Termine vereinbart werden. 15 Termine wurden bereits im September und der ersten Oktoberwochen abgehalten. In der Steiermark wurden bereits 15 und in Kärnten bereits 9 Termine vereinbart. Weiterhin bieten wir sowohl Präsenz- als auch Onlinetermine für die Schulen an, wobei die meisten derzeit Präsenztermine anfragen.

## HSK ARBEITSGRUPPE ÜBERGANG SCHULE-HOCHSCHULE

Auch über den Sommer haben Termine der HSK Arbeitsgruppe zum Übergang Schule-Hochschule stattgefunden. Es wurden zwei Unter-Gruppen gebildet: Lernen lernen und Information & Beratung.

Die Untergruppe „Lernen lernen“ hat am 2. Juli und am 8. September getagt und beschäftigt sich vor allem mit dem Thema Passungsprobleme, fachliche und überfachliche Kompetenzen, Studierfähigkeit und Hochschulreife, sowie Begriffsklärungen.

Die Untergruppe „Information und Beratung“ hat am 30. August, am 8. und am 30. September getagt und beschäftigt sich mit regionalen über überregionalen Kooperationen, Bündelung von Informationen, sowie Professionalisierung.

Nina Mathies und Agnes Wühr übernehmen weiterhin die Vertretung der ÖH in diesem Gremium und waren auch bei allen Arbeitssitzungen und Untergruppen vertreten. Ein nächstes Treffen ist für 20. Oktober geplant.

## BERICHTE AUS DEN BUNDESLÄNDERN

In Innsbruck wurden im September die Beratungsangebote sowohl online als auch in Präsenz weitergeführt. Neben individuellen Online-Beratungen fanden drei Beratungsnachmittage statt, bei denen Studierende direkt unterstützt werden konnten. Innerhalb des Referats wurden die Aufgaben im neuen Team aufgeteilt und mit der Planung für das Ausbildungswochenende begonnen. Dafür wurde das JUFA Laterns als Unterkunft gebucht, das Ausbildungswochenende wird vom 24. bis 26. Oktober stattfinden. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Betreuung der Studienanfänger\_innen. Am 29. und 30. September organisierten sie die Ersti-Einführungsveranstaltung Informiert ins Studium. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten sie zahlreiche Erstis beraten und durch geführte Campus-Touren einen ersten Einblick in den Studienalltag ermöglichen.

Die Maturant\_innenberatung in Klagenfurt hat im Juni und September die ÖH Info Days organisiert. Anfang Oktober finden die Welcome Days der Universität statt, bei denen sie ebenfalls teilnehmen werden.

Im Salzburger Beratungszentrum gab es im Juli und August verkürzte Öffnungszeiten von 4 Stunden täglich. Derzeit laufen die Orientierungswochen an der Uni Salzburg. Sie hatten heuer eine Online Vorstellung des ÖH Beratungszentrums – einmal in deutscher einmal in englischer Sprache mit ca. 150 Zuhörer\_innen. Am 30.9. und 1.10. haben sie je 2 Vorträge zu

Studienrecht und Studienförderung – auch einmal in Deutsch, einmal in Englisch – gehalten, diese allerdings präsent im Hörsaal.

In Linz übernimmt mit 1.10. eine neue Person die Leitung der Schulbesuche. Damit verbunden ist auch eine teilweise Neustrukturierung des Schulbesuchsteams, das in seiner Zusammensetzung angepasst und erneuert wurde. Diese personellen Veränderungen sollen die Organisation und Durchführung der Schulbesuche nachhaltig stärken. Parallel dazu erfolgt derzeit eine umfassende Überarbeitung der Präsentationsunterlagen. Die bestehenden PowerPoint-Folien werden inhaltlich und gestalterisch aktualisiert und im Zuge dessen auch an die BV-Slides angeglichen, um eine einheitliche und professionelle Außendarstellung sicherzustellen. Hinsichtlich der bevorstehenden Schulbesuche konnte die Kontaktaufnahme mit sämtlichen Schulen in Oberösterreich bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Von diesen haben bereits 10 Schulen ihr Interesse erteilt. Weitere Rückmeldungen stehen derzeit noch aus.

Die Maturant\_innenberatung in Graz ist ebenso dabei den Vortrag zu überarbeiten und zu aktualisieren. Am 4. und 5. September gab es eine Online-Ersti-Beratung unter dem Titel „Uni-101“. Studienanfänger\_innen konnten sich in 3 Terminen zu je 3 Stunden umfangreich über ihr Studium informieren, erhielten hilfreiche allgemeine sowie studienspezifische Tipps durch StVen. Am 30. September fand außerdem eine ÖH-Campusrallye statt. Studienanfänger\_innen konnten in einer Rallye den Campus der Uni Graz sowie einige ÖH-Referate kennen lernen. Dies gehört zum Konzept „von der Schule auf die Uni“ und soll Erstsemestrigen Unterstützungsangebote aufzeigen. Außerdem werden aktuell Schulen über die Angebote der MatBe informiert, erste Termine und auch Messen geplant, sowie die Schulung organisiert. Diese wird am 8. November stattfinden.

## JAHRESPLANUNG

|                      |   |
|----------------------|---|
| laufend              | Schulterminkoordination, -durchführung        |
| laufend              | Messen  |
| laufend              | Organisation Büroberatung                     |
| laufend              | Studienplattform aktualisieren                |
| laufend              | SB-Treffen                                    |
| immer vor BV-Sitzung | BV Berichte schreiben                         |
| 19.08.2025           | Mail-Aussendung an Schulen zur Terminaquis    |
| 01.09.2025           | neue Pool-Berater_innen suchen und einschulen |
| 25. – 27.9.2025      | Messe Schule und Beruf Wieselburg             |
| 01.10.2025           | neue SBs einschulen                           |
| 14.10.2025           | StudPro – Aussendung – WiSe                   |
| 16. – 18.10.2025     | Messe Schule und Beruf Wr. Neustadt           |
| 17.-19.10.2025       | MatBe Schulung                                |
| 20.10.2025           | StudPro Anmeldestart WiSe                     |
| Anfang November      | online Vernetzung mit BL MatBes               |
| 15.11.2025           | StudPro Terminstart                           |
| November/Dezember    | Überarbeitung StudPro HP                      |

|                 |   |
|-----------------|---|
| 14.11.2025      | Master&More Messe                       |
| 15.11.2025      | Bachelor&More Messe                     |
| 01.12.2025      | MatBe Weihnachtsfeier                   |
| Dezember/Jänner | Aktualisierung und Nachdruck Broschüren |
| 12. – 15.3.2026 | BeSt Messe                              |
| 15.03.2026      | StudPro – Aussendung – SoSe             |
| 20.03.2026      | StudPro Anmeldestart SoSe               |
| 15.04.2026      | StudPro Terminstart                     |
| April/Mai       | 18plus Jahrestagung                     |
| 01.06.2026      | Jahresbericht schreiben                 |
| 01.07.2026      | Wandplaner überarbeiten                 |
| Jul/August      | Berichtpräsentation im BMFWF            |

## Bericht des Referats für Barrierefreiheit für das erste Jour Fixe der Referate der Bundesvertretung am 1. Oktober 2025

**REFERENTIN:** Sara Rabanser

**SACHBEARBEITERIN:** Anna Sophie Weisz

### Beratungen

Das Referat für Barrierefreiheit der Bundes-ÖH stellt telefonische und schriftliche Beratung zur Verfügung, von der nun, da das Wintersemester wieder in Gang kommt, zunehmend Gebrauch gemacht wird. Zusätzlich zu vereinzelt Telefongesprächen beraten wir bislang größtenteils Studierende per E-Mail. Schwerpunkte hierbei sind finanzielle sowie studienbezogene Unterstützungsangebote, den Umgang mit Diskriminierungserfahrungen und weitere Themen, die Studierende mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen betreffen.

### Vernetzungstreffen

#### *Ehemaliges Referat für Barrierefreiheit*

In einem Austausch mit dem ehemaligen Referat für Barrierefreiheit haben wir die Beratungstätigkeit anhand eines spezifischen Falls reflektiert und Struktur- sowie Organisationshilfen weitergegeben.

#### *GESTU (Gehörlos erfolgreich studieren)*

Mit der Servicestelle GESTU in Wien haben wir über Möglichkeiten einer stärkeren Sichtbarkeit der Zusammenarbeit gesprochen (z. B. Erwähnung auf der Website oder in Broschüren). Zudem ist GESTU ein wichtiger Partner bei der Organisation von Dolmetsch-Leistungen für gehörlose Studierende.

#### *BSV-WNB*

Im Rahmen eines Treffens mit Andrea Wahl erhielten wir eine Führung durch das Gebäude und Einblicke in dessen Funktionen. Darüber hinaus besuchte Sara den Diversity Ball und informierte sich dort über den Stand des BSV-WNB, einschließlich der Dunkelbar.

#### *Barrierefreiheitsreferat Universität Innsbruck*

Gemeinsam mit Christoph Glötzner wurden Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit im Bereich der Regenerationsräume für neurodivergente Personen geführt, die bislang nicht barrierefrei ausgestattet sind.

#### *Barrierefreiheitsreferat Universität Wien*

Mit dem Barrierefreiheitsreferat der Universität Wien besteht bereits eine enge Kooperation. Wir freuen uns auf die Fortsetzung dieser Zusammenarbeit. Eine erste Idee für eine gemeinsame Veranstaltung im Rahmen des Vorlesetages im März des kommenden Jahres befindet sich derzeit in Planung.

#### *PH Eisenstadt – Vernetzungstreffen mit fraktionsfreier Spitzenkandidatin*

Wir traten in Kontakt mit der fraktionsfreien Spitzenkandidatin Kerstin Groß der PH Eisenstadt. Gemeinsam wurden Ideen für den BAKSA erarbeitet, darunter ein innovatives Konzept für den Programmslot am 30. November.

#### *Hilfsgemeinschaft*

Wir erhielten Einblicke in den Hilfsmittelshop und informierten uns über die sozialrechtliche Unterstützung für blinde und sehbehinderte Personen.

### **Laufende Projekte**

#### *Schloss Hartheim*

Derzeit befinden wir als Referat uns in der Planung eines Vernetzungstreffens im Schloss Hartheim. Am 24. Oktober 2025 wird uns Florian Schwanninger durch die Lern- und Gedenkstätte führen.

#### *BAKSA – Bundesarbeitskreis für soziale Referate und Referate für ausländische Studierende*

Das Referat für Barrierefreiheit wird am diesjährigen BAKSA (28.–30. November 2025) teilnehmen und am Sonntag, den 30. November, ein Modul gestalten. Die Vorbereitungen erfolgen in enger Abstimmung mit dem Referat für Sozialpolitik.

#### *Social Basics – Projekt mit dem Sozialreferat*

In Kooperation mit dem Sozialreferat entwickeln wir eine Social-Media-Beitragsreihe, die Studierenden mit Behinderung eine erste Orientierung und hilfreiche Informationen bietet. Der erste Beitrag befindet sich derzeit in Produktion und wird im November veröffentlicht.

#### *Website-Update mit EDV*

Da die Webseiten der ÖH teilweise nicht barrierefrei gestaltet sind, arbeiten wir aktuell an einer Problemliste, die wir anschließend mit der EDV-Abteilung hinsichtlich möglicher Anpassungen besprechen werden.

#### *Dolmetschung für die Ring-VU „Feminist Futures“*

Da die Universität Wien derzeit keine Mittel zur Finanzierung von ÖGS-Dolmetschungen bereitstellt, planen wir ein Projekt, um zumindest für ein Semester eine entsprechende Finanzierung sicherzustellen.

#### *Wiener Jugendbeirat*

Gemeinsam mit der Stelle zur Bekämpfung von Diskriminierung engagieren wir uns im Aufbau des Wiener Jugendbeirats für Jugendliche mit Behinderungen. Dieses Gremium soll die Stimmen junger Menschen mit Behinderung sichtbar machen und stärken. Aktuell sammeln wir dafür relevante Jugendorganisationen im Raum Wien.

### **Arbeitsplan**

Das Referat erhält am 16.10.2025 eine Führung durch die Räumlichkeiten des Sehhilfenherstellers VIDE BIS, der eine der weltweit umfassendsten Produktpaletten anbietet. Darüber hinaus konzentrieren wir uns auf die weitere Planung des BAKSA,

den Start unseres „rotierenden Stammtisches“ sowie die Vorbereitung einer „Österreich-Tour“. Zudem beginnen wir mit Überlegungen zu Sensibilisierungsmaßnahmen.

Darüber hinaus wird Kontakt zur Parlamentsbibliothek aufgenommen. Anlass dafür ist der Hinweis einer von Ableismus betroffenen Person, dass die Parlamentsbibliothek in besonderem Maße barrierefrei ausgestattet ist – unter anderem mit Produkten von VIDE BIS. Diese Best-Practice-Beispiele wollen wir als Inspiration für unsere zukünftige Arbeit nutzen.

Dienstag, 30.09.2025

## **BERICHT DES QUEER-REFERATS FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2025 AM 17.10.25**

**REFERENT:** Manuel Götzendorfer

**SACHBEARBEITER\_IN:** Kaya Shanker

**SACHBEARBEITER\_IN:** Viola Wagner

Zu den regelmäßigen Aufgaben des Queer-Referats zählen die Beantwortung von E-Mails, die Beratung von Studierenden sowie Studierendenvertreter\_innen, die Betreuung der queer-feministischen Bibliothek, außerdem die Teilnahme an referatsübergreifenden sowie -internen Jour fixes.

### **EINARBEITUNG DER NEUEN SACHBEARBEITER\_INNEN**

Seit Juli 2025 sind Viola Wagner und Kaya Shanker als Sachbearbeiter\_innen im Queer-Referat tätig. Sie werden schrittweise in die Aufgabenbereiche und laufenden Projekte des Referats eingeführt und arbeiten sich in die Strukturen der ÖH Bundesvertretung ein.

### **VERNETZUNG ÖSTERREICHISCHER QUEER-REFERATE**

Für Oktober 2025 hat das Queer-Referat der ÖH Bundesvertretung zwei Online-Vernetzungs-Treffen für Queer-Referat sowie andere Gruppen und Ehrenamtliche, die im LGBTQIA+ Hochschulkontext aktiv sind, organisiert. Termine für die Treffen sind der 10. und 28. Oktober. Auf der Tagesordnung stehen u.a.: Studierende, die aufgrund ihrer Staatsbürger\_innenschaft keine rechtliche Namens- und Personenstandsänderung machen können, Workshops von der *Zweiten Aufklärung*, *queer@hochschulen* als regelmäßiges Vernetzungstreffen nutzen, Fördertopf für Kosten im Rahmen einer Namensänderung bei trans Studierenden, Gutscheine für STD-Testungen, gemeinsame Projekte für diese ÖH-Periode.



### **STD-TEST-GUTSCHEINE FÜR STUDIERENDE**

Am 26. August 2025 fand ein Treffen zwischen dem Queer-Referenten, der ersten stv. Vorsitzenden und der *Aidshilfe* Wien, die als Koordination der österreichischen *Aidshilfen* fungiert, statt, um über eine erneute Kooperation der ÖH mit den österreichischen *Aidshilfen* zu sprechen. Ab November 2025 (voraussichtlich 17. November) sollen wieder STD-Test-Gutscheine für Studierende in ganz Österreich abrufbar sein. Diese können bei allen österreichischen Einrichtungen der *Aidshilfe* eingelöst werden.

### **QUEER-FEMINISTISCHE RINGVORLESUNG**

Am 26. August 2025 sowie am 30. September 2025 fanden erste Planungstreffen zwischen dem Queer-Referat, dem Referat für feministische Politik sowie dem Vorsitz statt, um zusammen eine queer-feministische Ringvorlesung für das Wintersemester 26/27 zu planen. Schwerpunkt der Ringlehrveranstaltungen soll auf FLINTA\*-Personen an Hochschulen sowie queer-feministischer Wissensproduktion liegen.

### **QUEERE BILDUNGSARBEIT**

Am 08. November 2025 veranstalten wir zusammen mit der *queerconnexion* eine Schulung für Studierende, die sich zu Multiplikator\_innen weiterbilden zu lassen möchten, um aktiv an einer LGBTIQ\*-freundlicheren Gesellschaft mitzuarbeiten und Jugendliche über Queerfeindlichkeit aufzuklären. Den Teilnehmer\_innen werden Fähigkeiten vermittelt, um Jugendliche über vielfältige geschlechtliche und sexuelle Lebensrealitäten zu informieren, im Dialog Vorurteile abzubauen und Stereotype zu hinterfragen. Es geht darum, einen offenen, inklusiven Austausch zu den Themen Körper, Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung zu ermöglichen und sich mit tabuisierten Themen, wie z.B. Homosexualität, Intergeschlechtlichkeit und Transidentität auseinanderzusetzen. Den Teilnehmer\_innen werden unterschiedliche Methoden und Übungen gezeigt, die mit Jugendlichen erprobt wurden und zum Ziel haben, diesen die vielfältigen Lebensrealitäten von LGBTIQ\*-Personen näher zu bringen und die Akzeptanz gegenüber queeren Menschen zu fördern. Dabei erfolgt nach jeder Übung eine Reflexion über den pädagogischen Hintergrund der Methode und das damit verbundene Lernziel.

### **BÜCHER-SPEED-DATING FÜR QUEERE STUDIERENDE**

Um queeren Studierenden den Start ins neue Semester und die Vernetzung mit anderen queeren Studierenden zu erleichtern, organisiert das Queer-Referat ein queeres Bücher-Speed-Dating-Event.

Studierende werden dazu angehalten ihr Lieblingsbuch oder ihren Lieblingstext zum Thema LGBTQIA+ zum Event mitzubringen und sich diese gegenseitig in einem speed-dating-ähnlichem Format vorzustellen. Teil der Veranstaltung ist außerdem die Verlosung eines Gutscheins der queer-feministischen Buchhandlung *ChickLit*.

### **QUEERE VIELFALT: SENSIBILISIERUNGS-WORKSHOPS FÜR STUDIERENDE**

Aufgrund des geringen Angebots an Lehrveranstaltungen mit Gender- bzw. LGBTQIA+ Schwerpunkt, organisiert das Queer-Referat in Kooperation mit der *Zweiten Aufklärung* externe Weiterbildungsmöglichkeiten zu romantischer, sexueller und geschlechtlicher Vielfalt für Studierende in ganz Österreich. Ziel der Workshops ist es, Studierende auf ihr zukünftiges Arbeitsleben vorzubereiten, über die Auswirkungen von Queer-Feindlichkeit zu informieren und für den Umgang mit queeren Schüler\_innen, Patient\_innen oder Klient\_innen zu sensibilisieren. Bald können sich Hochschulvertretungen wieder für Workshops für ihren Studierenden anmelden. Empfohlen werden die Workshops insbesondere für Lehramtsstudierende sowie Studierende im Gesundheitsbereich.

### **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

In den vergangenen Wochen und Monaten hat das Queer-Referat Social-Media-Beiträge und Texte für den Newsletter verfasst. Darunter ein Beitrag zum International Non-Binary People's Day (14. Juli) sowie Handlungsmöglichkeiten, um den Hochschulalltag trans-inklusiv(er) zu gestalten und trans und nicht-binäre Studierende vor Deadnaming und Misgendering zu schützen (Oktober Newsletter). Ein Beitrag zum Internationale Coming Out Day (11. Oktober) ist in Arbeit.

### **FREIE NAMENSWAHL IM INTERNEN HOCHSCHULSYSTEM**

Die freie Namenswahl in internen Hochschulsystemen ist eine langjährige Forderung zur Verbesserung der Situation von trans, inter\* und nicht-binäre Studierenden an österreichischen Hochschulen. Ohne die Möglichkeit, den Vornamen im internen Hochschulsystem zu ändern, steigt die Gefahr, dass trans und nicht-binäre Studierende in Lehrveranstaltungen misgendert und bei einem Namen genannt werden, der nicht ihrer Geschlechtsidentität entspricht. Manche Studierenden werden dadurch vor ihren Lehrpersonen und Mitstudierenden als trans zwangsgeoutet. Das Queer-Referat steht immer wieder in Kontakt mit Ehrenamtlichen unterschiedlicher Hochschulvertretungen, um diese zu beraten, Vorwände der Rektorate zu besprechen sowie Ressourcen zu teilen, um Scheingründe gegen die Implementierung der freien Namenswahl zu entkräften.

## **CAMPUS ONLINE**

Am 20. Oktober 2025 findet ein Online-Treffen zwischen *CAMPUSOnline* sowie Vorsitz und Queer-Referat der ÖH Bundesvertretung statt, um weiter über die Umsetzung der freien Namenswahl im Hochschul-Management-System zu verhandeln. Im Jänner 2025 hatte das Queer-Referat *CAMPUSonline* ein Dokument zukommen lassen, in dem ausführlich dokumentiert wurde, an welchen Stellen im Interface des Hochschul-Management-Systems (Vor-)Namen, Anreden und Geschlecht/Gender angezeigt werden. Dabei wurde eine Einteilung in folgende vier Kategorien vorgenommen: 1) Stellen, an denen die Anzeige des selbstgewählten Vornamens relevant ist, 2) Stellen, an denen die Anzeige des (Vor-)Namens überflüssig ist. 3) Stellen, an denen die Anzeige des rechtlichen Namens relevant ist und 4) Stellen, an denen die Anzeige des Geschlechts/Gender überflüssig ist. Wenngleich uns bei einem Treffen mit *CAMPUSonline* im Mai 2025 erklärt wurde, warum die Implementierung eines „preferred name“ einen hohen technischen Aufwand für *CAMPUSonline* bedeutet, plädieren wir nach wie vor für eine Umsetzung. Insbesondere Studierende, mit der Staatsbürger\_innenschaft eines Landes, das trans Menschen keine Möglichkeit bietet, ihren Namen- und Geschlechtseintrag zu ändern, müssen im Hochschulalltag vor Outing und Deadnaming geschützt werden.

## **QUEER@HOCHSCHULEN**

Am 16. Oktober 2025 endet die Sommerpause von *queer@hochschulen*, der unabhängigen LGBTIQA\*-Vernetzungsinitiative von Angehörigen österreichischer Hochschulen. Das 1. Treffen des Wintersemesters 2025 wird an der Hochschule Campus Wien stattfinden. Eine Teilnahme ist auch online möglich. Die Treffen dienen dazu, Studierende, Studierendenvertreter\_innen, Lehrende und Mitarbeitende, die sich queer-aktivistisch an österreichischen Hochschulen engagieren, zu vernetzen und gemeinsam an Projekten zu arbeiten, die queeren Menschen an Hochschulen zugutekommen. Auf der vorläufigen Tagesordnung des kommenden Treffens stehen u.a.: *queer@hochschulen* als Plattform für queeren Aktivismus, Herbst-Wandertag für queere Hochschulangehörige, Bewerbungstraining für trans, inter\*, nicht-binäre Studierende, *queer@hochschulen*-Stipendium.

## **FEM-QUEER-FÖRDERTOPF**

Am 18. Jänner 2026 endet die Einreichfrist für den Fem-Queer-Fördertopf. Bis dahin soll der Fördertopf über die Social-Media-Plattformen und den Newsletter der ÖH beworben werden. Danach (vorrausichtlich Februar 2026) wird sich das Gremium des Fem-Queer-Fördertopfs treffen. Die eingereichten Anträge werden vom Referat für

feministische Politik sowie dem Queer-Referat vorgestellt. Das letzte Gremium des Fem-Queer-Fördertopfs fand am 18. Juni 2025 statt.

Sonntag, 28.09.2025

## **BERICHT DES REFERATS FÜR UMWELT- UND KLIMAPOLITIK FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2025 AM 17.10.25**

Zu den laufenden Aufgaben des Referats für Umwelt- und Klimapolitik zählen die Beantwortung von E-Mails, die Teilnahme an Jour-Fixe Terminen und Vernetzung mit Organisationen, die sich für Klimaschutz und Umweltschutz einsetzen, die Teilnahme an Demonstrationen und das Verfassen von Instagramposts und Newsletterbeiträgen.

### **Österreichweite Ringvorlesung - Campus Of Change**

Die wiederkehrende Ringvorlesung ist nun in der Planungsphase für das kommende Sommersemester 2026. Mit einer tollen Zusammensetzung an Vortragenden wird sich im Zuge der Ringvorlesung mit diversen Aspekten der Klimakrise auseinandergesetzt und beleuchtet. In 2 Themenblöcken wird ein intersektionaler Bezug zur Klimakrise hergestellt. Die Themenblöcke umfassen dabei:

- (2 Einheiten Recap der Grundlagen zur Klimakrise und ihrer Intersektionalität – basierend auf den letzten zwei Durchgängen von Campus of Change)
- Politische und wirtschaftliche Strategien
- Gesellschaftliches Handeln

Die Ringvorlesung wird dieses Mal voraussichtlich an mindestens sechs Hochschulen stattfinden: an der PH Kärnten, ebenso wie an der TU Wien und TU Graz, BOKU, Universität Innsbruck und Universität Klagenfurt. Mit vielen weiteren sind wir noch im Gespräch.

Die Ringvorlesung wird online abgehalten und wird damit auch für alle nicht angemeldeten Personen, auch nicht studierende Personen, abrufbar, wodurch wir Klimakrisenwissen für alle öffnen – so kann auch an den Vorlesungen teilgenommen werden, wenn sie nicht an der eigenen Hochschule stattfindet. Zusätzlich stellen wir Informationen zur Verfügung, wie Studierende anderer Hochschulen durch Mitbelegung an einer der teilnehmenden Hochschulen auch die LV-Prüfung absolvieren können.

Zusätzlich wird die Prüfung mit Hilfe der Vortragenden zusammengestellt und mit den Lehrveranstaltungsleiter\_innen koordiniert. Vier Prüfungstermine sind geplant; Studierende bekommen 3 ECTS für eine positive Absolvierung.

### **Nextbike**

Europaweit versorgt Nextbike Städte mit Leihfahrrädern, die leistbare nachhaltige Mobilität ermöglichen. Auch in einigen österreichischen Städten sind sie bereits vertreten (z.B. Wien: WienMobil Räder). Nun wollen sie hier in Österreich auch das bereits erprobte CAMPUSbike einführen und schlagen dafür eine Zusammenarbeit mit der ÖH vor. Dadurch wäre es allen inskribierten Personen möglich, bei jeder Ausleihe 30min gratis zu nutzen, unabhängig von Start- und Zielort. Mit dem FH Technikum und der VetMet haben sie bereits ein Pilotprojekt dazu im Sommersemester & Wintersemester 2025 gestartet. Wir versuchen nun zu evaluieren, inwiefern eine Zusammenarbeit möglich wäre und haben bereits Hochschulen kontaktiert, ob sie bei diesem Projekt gerne dabei wären. Voraussichtlich würde das Pilotprojekt erst auf so viele Wiener HVen wie möglich ausgeweitet werden und wenn das gut klappt, auch in die anderen Städte expandieren.

## **DOMINO App**

Die DOMINO App ist eine österreichische Mitfahr-App für nachhaltige Mobilität. Sie ermöglicht Routenplanung (Auto, Öffis, Rad, zu Fuß), Fahrgemeinschaften, CO<sub>2</sub>-Vergleich und Belohnungen durch ein Punktesystem. Ursprünglich war angedacht, mit ihnen eine engere Kooperation einzugehen. Sie haben vorgeschlagen, dass wir als ÖH eine *Community* betreuen (und gewisse Daten einsehen) können; allerdings hätte das zu viele finanzielle und personelle Ressourcen gekostet. Wir haben uns daher am Ende auf eine Unterstützung durch Öffentlichkeitsarbeit geeinigt. Im Oktober-Newsletter wurde die App bereits beworben; eine weitere kurze Bewerbung über Socialmedia ist geplant.

## **Fördertopf "Klimafreundliche Initiativen an Hochschulen"**

Der Fördertopf für „Klimafreundliche Initiativen an Hochschulen“ wird laufend bearbeitet und unterstützt studentische, nachhaltige Projekte in der Umsetzung. Das Angebot wird von Studierenden rege genutzt.

## **Offener Brief an Wiener Stadtregierung: Nein zu teureren Öffitickets!**

Anfang September wurde das erste Mal seit vielen Jahren eine Teuerung des Wiener ÖPNV angekündigt. Das trifft Studierende speziell, da das Semesterticket abgeschafft und um ein teureres Jahresticket ersetzt wurde. Als erste Reaktion darauf wurde ein offener Brief mit anderen Organisationen geschrieben und ausgesendet. Im Verlauf der Öffentlichkeitsarbeit der nächsten Monate soll immer wieder auf die Forderungen, die in dem Brief geäußert wurden, aufmerksam gemacht werden.

## **OC4CC - Open your Course 4 Climate Crisis**

In der Woche vom 10. – 14. November organisiert die Österreichische Hochschüler\_innenschaft gemeinsam mit Fridays For Future Austria wieder eine Klimaaktionswoche. In dieser werden Lehrveranstaltungsleiter\_innen und Professor\_innen dazu angehalten, die Inhalte ihrer Lehrveranstaltung mit der Klimakrise zu verknüpfen. So sollen möglichst viele Studierende niederschwellig Wissen über die Klimakrise erhalten. Es werden Plakate online zur Verfügung gestellt und an verschiedenen Hochschulen in Österreich aufgehängt und Hochschulvertretungen angehalten, intern auf die Aktionswoche aufmerksam zu machen.

## **Klimastreik mit Klimaprotest**

Wir sind als ÖH Teil des Bündnisses Klimaprotest. Hier findet wichtige Vernetzung zwischen Klima- und Umweltorganisationen statt. Das Bündnis Klimaprotest hat zum Ziel, klimabezogene Aktionen, wie etwa Großstreiks, koordiniert und ressourcen effizient ablaufen zu lassen. Am 10. Oktober fand auch wieder der jährliche Herbst-Klimastreik gemeinsam mit Fridays For Future und anderen Klimaorganisationen statt. Wir unterstützen hier vor allem finanziell.

## **Hitze im Hörsaal - Messungen in ganz Österreich**

Nächsten Sommer finden österreichweit Hitzeemessungen in Hörsälen statt, um eine Datenerhebung Basis zu schaffen, um nächste Schritte einzuleiten, um dieser entgegenzuwirken. Momentan werden Probemessungen in Gang gesetzt. Studierende in ganz Österreich leiden unter zu heißen Temperaturen in Hörsälen oder sonstigen Räumlichkeiten der Hochschulen, insbesondere Personen mit chronischen Erkrankungen leiden häufig unter der Hitze und können teilweise an besonders heißen Tagen nicht mehr an ihren Vorlesungen/ Übungen etc. teilnehmen. Hier braucht es

nach der Erhebung weiteren politischen Druck, um den Studienalltag wieder erträglicher zu gestalten.

### **Hitzeplan für ÖH-Büros**

Aufgrund der Klimakrise sind die ÖH-Büros immer stärker von intensiver und langanhaltender Hitze betroffen, was die Arbeit für alle – aber speziell für die Angestellten – mindestens unangenehm macht. Da Klimaanlage die am wenigsten favorisierte Lösung ist, wird von uns nach Alternativen gesucht. Ein Experte für Fernkälte wurde kontaktiert und hat gemeint, dass das nicht machbar ist. Weitere Lösungen wie Fensterfolien, ein zentral gekühlter Raum etc. werden nun weiter gesucht und evaluiert.

### **Transparente und klimaneutrale Hochschulen**

Von dem Informationsfreiheitsgesetz, das seit diesem September in Kraft ist, sind auch die Hochschulen betroffen. Für unser Referat bedeutet das, dass wir nun die Möglichkeit haben, nach Informationen zu fragen, die für die angestrebte Klimaneutralität relevant sind, z.B. Energiemix. Die Idee ist nun, diese Informationen systematisch aufzubereiten und auf einer Website zugänglich zu machen, um für Transparenz und Vergleichbarkeit in diesem Bereich zu sorgen. Wir sind dafür mit möglichen Anbietern im Gespräch (z.B. Klimadashboard).